

Beschlusscontrolling - Übersicht Beschlüsse für das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|----------|
| 30.01.2014 Umstrukturierung der Verkehrsführung in der Schaafenstraße Antrag FDP AN/0087/2014 | Im September 2013 hat die Bezirksvertretung beschlossen, im Mauritiusviertel eine Tempo 30 Zone einzurichten. Die Verwaltung wird gebeten die Verkehrsführung in der Schaafenstraße unter Berücksichtigung der reduzierten Geschwindigkeit zu überprüfen. So erscheint es zum Beispiel sinnvoll die Ausfahrt aus den Tiefgaragen nach links zu ermöglichen. Auch die separaten Abbiegespuren (z.B. in den Mauritiuswall) scheinen dann nicht mehr notwendig. | |
| 30.01.2014 Baumscheibe Hohenzollernring/Friesenplatz/Magnusstr Dringlichkeitsantrag Grüne AN/0194/2014 | Die Verwaltung wird beauftragt, die geöffnete Baumscheibe im Bereich Hohenzollernring/ Friesenplatz/Magnusstr. schnellstmöglich wieder zu schließen und die Oberfläche wiederherzustellen. Die Bezirksvertretung ist über die Erledigung zu informieren | erledigt |
| 30.01.2014 Straßenrandbegrünung (Hochbeet) in der Pipinstraße Antrag SPD AN/0111/2014 | Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der städteplanerischen Neugestaltung des Bereichs Augustinerstraße/Elogiusplatz/Pipinstraße/Vor St. Martin die Begrünung entlang der Pipinstraße von Vor St. Martin 12 bis Pipinstr. 9 in die Planungen einzubeziehen und neu zu gestalten. Mit den Anliegern sollen Gespräche geführt werden, ob und inwieweit sie bereit sind, eine Patenschaft für die Begrünung zu übernehmen. | |
| 20.02.2014 Umwandlung der Lichtsignalanlage Venloer Straße in einen Zebrastreifen AN/1459/2013 | Die Verwaltung wird aufgefordert, die Lichtsignalanlage Venloer Straße in der Höhe Peter-Dedenbach- Straße (am Hans-Böckler-Platz) zeitnah durch einen Zebrastreifen zu ersetzen. Die Bezirksvertretung betrachtet den beantragten Zebrastreifen auf der Venloerstr. Als zusammenhängende Wegebeziehung mit dem Zebrastreifen auf der Vogelsangerstr. Und fordert die Verwaltung dringlich auf, den dort vorhandenen Zebrastreifen nicht zu entfernen. | |
| 20.02.2014 Optimierung der Stadtmöblierung am Heumarkt, Antrag CDU AN/0113/2014 | Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, die etwas unübersichtliche Anordnung von Fahrradabstellanlagen, Sitzgelegenheiten, Zeitungskästen und Telefonsäule neben der Bushaltestelle vor der Handwerkskammer wesentlich zu verbessern bzw. aufzulösen und einen Schutz für die Baumscheiben sicher zu stellen. | erledigt |
| 20.02.2014 Oberflächenwiederherstellung der Nord-Süd-Stadtbahn hier: Augustinerplatz, Elogiusplatz, Hermann-Joseph-Platz, Antrag SPD AN/0232/2014 | Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der Wiederherstellung und städteplanerischen Neugestaltung des Bereichs Augustinerplatz, Elogiusplatz und Hermann-Joseph-Platz den Planungsbereich für die Neugestaltung zwischen Augustinerstraße (südliche Straßenseite) und Pipinstraße (nördliche Straßenseite) in Richtung Osten bis zum Heumarkt (westliche Straßenseite) auszuweiten. Ziele sind: 1. Beseitigung der Schäden im Gehwegbelag, 2. Vermeidung eines qualitativen Gefälles rund um einen zusammenhängenden Gebäudekomplex und 3. Erlangung eines einheitlichen Erscheinungsbildes. Die Pläne zur Neugestaltung sind den beschlussfassenden und mitberatenden Gremien zeitnah und mit entsprechendem Vorlauf vorzulegen. | erledigt |
| 27.03.2014 Dringlichkeitsantrag zu TOP 10.10 Markierungen im Bereich Ebertplatz / Turiner Straße AN/0517/2014 | Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Ummarkierungen am Ebertplatz/Turiner Str. einen Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Fahrbahn vorzusehen und den Radverkehr auf der Fahrbahn zu führen | |
| 27.03.2014 Heumarkt Südseite, Antrag Grüne AN/0398/2014 | Die Verwaltung wird gebeten, den Straßenraum inklusive der Nebenanlage des Heumarkts Südseite mit einfachen Mitteln umzugestalten, mit dem Ziel, den FußgängerInnen mehr Platz zu verschaffen, die Baumscheiben zu vergrößern und den Radweg als Schutzstreifen auf die Fahrbahn zu verlegen. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|----------|
| 18.09.2014 Verbesserung der Querungssituation entlang des Mauritiuswalls über die Schaafenstraße, Antrag Grüne AN/1105/2014 | Unter Bezugnahme auf den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013 zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Mauritiusviertel wird die Verwaltung beauftragt, die Querungssituation über die Schaafenstraße entlang des Mauritiuswalls für Fußgänger und Fahrradfahrer durch geeignete Maßnahmen (Querungshilfe, Radfurt, o.Ä.) zu verbessern. Dabei sind Synergieeffekte durch die Wiederherstellung der Oberflächen von Schaafenstraßen und Mauritiuswall nach Abschluss der Aufgrabungsarbeiten für Versorgungsleitungen zu nutzen | |
| 18.09.2014 Sitzmöglichkeiten auf dem Breslauer Platz, Antrag SPD AN/1100/2014 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Stadtverwaltung, auf dem Breslauer Platz Sitzmöglichkeiten zu schaffen, die mit der Gestaltung und Funktionalität des Platzes kompatibel sind. Die Ausführung ist vor der Realisierung mit der Bezirksvertretung 1 vor Ort abzustimmen. | erledigt |
| 30.10.2014 Verbesserung für Fußgänger Unter Goldschmied, Antrag Grüne AN/1315/2014 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Situation für Fußgänger auf der Straße Unter Goldschmied im Bereich zwischen Obenmarspforten und Portalsgasse zu verbessern (Fußgängerzone mit dem Hinweis "Autos frei", verkehrsberuhigter Geschäftsbereich, o.ä.). | erledigt |
| 30.10.2014 Verkehrsuntersuchung Sperrung Marspfortengasse, Antrag Grüne AN/1317/2014 | Die Verwaltung wird beauftragt, die derzeitige Sperrung der Marspfortengasse zu nutzen, um die Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu untersuchen. Die Untersuchung soll ebenfalls die Auswirkungen einer Umnutzung der Marspfortengasse in eine Fahrradstraße zur Bereitstellung einer Nord-Süd-Verbindung im Rahmen des Radverkehrskonzepts Innenstadt zu betrachten. Dabei ist die Taxi-Innung einzubeziehen. Die Ergebnisse der Untersuchung sind der Bezirksvertretung Innenstadt bis zur Beendigung der Sperrung vorzulegen. | erledigt |
| 30.10.2014 Aufladestationen - "Elektrosäulen" - für Car-Sharing- Anbieter, Antrag Grüne AN/1290/2014 | Die Verwaltung wird beauftragt, dass sie allen „Car-Sharing-Anbietern“ offerieren soll, dass Sie gem. den gesamten rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten die „Car-Sharing-Anbieter“ fördert und unterstützt, welche eine Aufladestation an den „Car-Sharing-Plätzen“ in den Veedeln errichten wollen. | erledigt |
| 11.12.2014 Optimierung des Radverkehrs am Friesenplatz in Ost-West Richtung, Antrag FDP AN/1707/2014 | Die Verwaltung wird beauftragt die Optimierung der Radverkehrsführung am Friesenplatz in Ost- West Richtung in das Radverkehrskonzept Innenstadt aufzunehmen. Es soll geprüft werden, ob der Radverkehr ab der Limburger Straße mit einem Schutzstreifen auf der Straße geführt werden kann. | |
| 11.12.2014 Tempo 30 auf der Bonner Straße Antrag SPD AN/1686/2014 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, auf der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorzunehmen. | erledigt |
| 11.12.2014 Unübersichtlicher Schilderwald Merowingerstraße/Volksgartenstraße/Rolandstraße AN/1334/2014 | Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob un in welcher Form die Anzahl der Schilder im Kreuzungsbereich Merowinger Straße/Volksgartenstraße/Rolandstraße reduziert werden kann. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|----------|
| 29.01.2015 Erscheinungsbild Komödienstraße in der Adventszeit, Antrag FDP AN/0082/2015 | Das Erscheinungsbild der Komödienstraße soll während der Adventszeit verbessert werden. Es soll ein Konzept entwickelt werden und der BV 1 spätestens im September 2015 vorgestellt werden, wie die Barken und Absperrpoller, wenn sie nicht benötigt werden, besser geordnet und „aufgeräumt“ werden können. | erledigt |
| 29.01.2015 Haarnadeln (Abstellmöglichkeit für Fahrräder) in der Isabellenstraße, Antrag SPD AN/0080/2015 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Installation von Haarnadeln auf der Isabellenstraße, außerhalb des Gehwegbereichs. | erledigt |
| 29.01.2015 Bürgersteige Melchior- und Balthasarstrasse Antrag Die Linke AN/0002/2015 | Die Verwaltung wird gebeten durch geeignete Maßnahmen zu verhindern, dass schräg parkende Autos in der Melchiorstraße und auch in der Balthasarstraße den Bürgersteig zu stark einengen. Die gesamte Breite des Bürgersteigs vom Bordstein bis zur Hauswand, bzw. Mauer ist zumindest in der Breite von 1,50 Meter frei zu halten. | |
| 12.03.2015 Durchsetzung des Parkverbots in der Deutzer Werft, Antrag Grüne und CDU AN/0274/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, das Parken von Kraftfahrzeugen in der Deutzer Werft kurzfristig durch geeignete Maßnahmen unmöglich zu machen. Ausnahmen hiervon sind nur im Rahmen der genehmigten Sonderveranstaltungen und für den Kanusportverein Köln im Rahmen ihres Vereinsbetriebes zuzulassen. | |
| 12.03.2015 Verhindern des Gehwegparkens am Rand des Parkstreifens ggü. Neuhöfferstr. 13-15, Antrag Grüne AN/0275/2015 | Die Verwaltung wird aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen, z.B. die Platzierung eines Findlings, zu verhindern, dass Kfz, die den äußersten rechten Parkplatz auf dem Parkstreifen gegenüber dem Haus Neuhöfferstr. 13-15 benutzen, den Gehweg blockieren. | erledigt |
| 12.03.2015 Straßengestaltung zwischen Spichernstr. und Stadtgarten, Antrag CDU AN/0349/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, einen ersten Entwurf zur Straßengestaltung zwischen Stadtgarten und Christuskirchenkomplex für die Zeit nach dem Umbau zeitnah vorzulegen. | |
| 30.04.2015 Erneuerung der Bänke auf dem nördlichen Von-Sandt-Platz, Antrag FDP AN/0540/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, die Bänke auf dem nördlichen Teil des Von-Sandt-Platzes instand zu setzen oder wenn erforderlich, zu erneuern | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|----------|
| 30.04.2015 Kreuzung Krefelder Str. /Innere Kanalstr., Antrag SPD AN/0552/2015 | Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Innenstadt folgende Maßnahmen zu prüfen: 1. die derzeit als Anliegerstraße ausgewiesene Abschnitt der Inneren Kalstr. zwischen Krefelder Str. und Neusser Str. als Fahrradstr. gem. Zeichen 244.1 StVO und dem Zusatzzeichen "Anliegerverkehr" auszuweisen, 2. die in diesem Bereich führende Geradeausfahrspur der Inneren Kalstr. Auf der Kreuzung Innere Kanalstraße / Krefelder Str. zwischen den beiden Fahrrichtungen der Krefelder Str. als Fahrspur zu entwidmen und abzusperren und provisorisch zumindest als schraffierte Fläche auszuweisen, 3. die auf der Krefelder Str. in Fahrtrichtung Innere Kanalstr. kurz vor der Kreuzung Krefelder Str. / Innere Kanalstr. befindliche Einmündung des Radwegs auf die Fahrbahn vorzuverlegen oder unzugestalten, so dass die Einmündung auf die Geradeausfahrspur und nicht auf die Abbiegespur erfolgt. | |
| 30.04.2015 Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Zülpicher Straße durch verkehrlenkende Maßnahmen AN/0634/2015 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt - in Übereinstimmung und Absprache mit der Bezirksvertretung Lindenthal - zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger und zur Stärkung der Aufenthaltsqualität die Sperrung der Zülpicher Straße zwischen der Dasselstraße und dem Zülpicher Wall / Bezirksgrenze Lindenthal für den motorisierten Individualverkehr. Die Anregung der Bürgerschaft für eine Verlegung der Haltestelle Dasselstraße /Bf. Süd aus der Eisenbahnunterführung heraus nach Südwesten in Richtung Zülpicher Wall begrüßt die Bezirksvertretung Innenstadt aufgrund des Erhalts der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke und der besseren Gestaltungsmöglichkeiten des Raumes unter der Brücke wegen ausdrücklich. | |
| 30.04.2015 Kreuzung Maybachstraße/Bremer Straße, Antrag SPD AN/0587/2015 | Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Innenstadt folgende Maßnahmen zu prüfen: die Maybachstr. gegenüber der Bremer Str. als Vorfahrtsstr. (Zeichen 301) auszuweisen. | |
| 30.04.2015 Einrichtung eines Radweges/einer Fahrradstraße zum Aachener Weiher, Antrag SPD AN/0589/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Innenstadt folgende Maßnahmen zu prüfen: - Auf der Nordseite der Richard-Wagner-Straße wird neben den Straßenbahngleisen eine Führung des Fahrradverkehrs zum Aachener Weiher eingerichtet und bis zur bestehenden Fußgängerrampe auf der Aacher Straße weitergeführt. - Auf der Südseite wird stadtauswärts ein Schild aufgestellt, dass die regelwidrige Einfahrt in den Radweg mit einem "Radfahren verboten" Schild (Zeichen Nr. 254) deutlich kennzeichnet. - Auf der Moltkestraße wird Richtung Norden eine rot gekennzeichnete Haltezone für Radfahrer eingerichtet, auf deren linkem Abschnitt ein Linksabbiegepfeil mit der Aufschrift "Aachener Weiher" auf die Radverkehrsführung hinweist. | erledigt |
| 30.04.2015 Verkehrskonzept Altstadt und autofreier Augustusplatz, Antrag Grüne AN/0333/2015 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt in einem Fachvortrag in einer der nächsten Sitzungen den Mitgliedern der Bezirksvertretung das derzeit gültige Verkehrskonzept Altstadt vorzustellen und zu erläutern. 2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, eine Vorlage zu erarbeiten, die das Ziel hat, den zukünftigen Augustusplatz autofrei zu halten und dies in das Verkehrskonzept Altstadt einzuarbeiten. | erledigt |
| 18.06.2015 Tempo 30 und Durchfahrtsbeschränkung für den Walter-Kasper-Weg und den Judenkirchhofsweg, Antrag Grüne AN/0820/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt 1. die Durchfahrt für den MIV auf dem Walter-Kasper-Weg und dem Judenkirchhofsweg durch Absperrung mittels Poller auf dem Walter-Kasper-Weg an der Einmündung des Judenkirchhofswegs zu sperren und hierauf durch Anbringung des Verkehrszeichens 357 "Sackgasse" mit dem Zusatzschild 1022-10 "Radfahrer frei" hinzuweisen. 2. die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem Walter-Kasper-Weg und auf dem Judenkirchhofsweg auf 30 km/h zu reduzieren und eine entsprechende Beschilderung anzubringen. | erledigt |
| 18.06.2015 Logistikkonzept für das Rheinufer, gemeinsamer Antrag AN/1009/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den beteiligten Akteuren (z.B. AWB, KD, Köln Tourismus, Flusskreuzfahrtreedereien, etc.) das Rheinufer ein Logistikkonzept hinsichtlich der Warenanlieferung, der Abfallentsorgung und der Zugänglichkeit für Reisebusse zu erarbeiten und den zuständigen Gremien zur Abstimmung vorzulegen. Hierbei ist insbesondere die Be- und Entladung von der Wasserseite zu untersuchen. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|----------|
| 18.06.2015 Sitzmöglichkeiten auf der Mittelallee im Bereich Alteburger Straße, Antrag Grüne AN/0776/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, mehrere Sitzmöglichkeiten auf der Mittelallee im Bereich Alteburger Straße (Beginn Alteburger Straße bis zur Kreuzung Ubierring) aufzustellen. | |
| 18.06.2015 Reinigung der Pflastersteine in der Altstadt Antrag CDU AN/0936/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit eine andere Reinigungsmöglichkeit des Pflastersteinbelags in der Altstadt möglich ist. | erledigt |
| 18.06.2015 Schutz des Erkers Severinstraße 33 vor Lieferfahrzeugen, Antrag SPD AN/0873/2015 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, zum Schutz des Erkers Severinstr. 33 vor Lieferfahrzeugen schnellstmöglich eine Lösung zu realisieren. | erledigt |
| 18.06.2015 Beleuchtung Anlage Kaiser-Wilhelm-Ring, Antrag CDU AN/0926/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Grünanlage des Kaiser-Wilhelm-Ringes das Beleuchtungskonzept weiter zu entwickeln und zeitnah umzusetzen. | erledigt |
| 18.06.2015 LKW_Verkehr und schnell fahrende Pkw in der Düppelstraße und der Karlstraße, Antrag Grüne AN/0920/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern durch verkehrslenkende Maßnahmen die Belastungen durch den Lkw-Verkehr in der Karlstraße und der Düppelstraße, der vor allem durch abfahrende Fahrzeuge aus den Ladezonen in der Mathildenstraße und auf der Deutzer Freiheit entsteht, im Sinne der Anwohner*innen reduziert werden kann. Außerdem möge die Verwaltung prüfen, ob in den betreffenden Straßen vermehrt Geschwindigkeitsverstöße festzustellen sind und falls ja, wie darauf reagiert werden kann. | erledigt |
| 18.06.2015 Ruhender Verkehr auf dem Hansaring, Antrag Grüne AN/0899/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, die derzeitige Situation auf dem Mittelstreifen des Hansarings - ohne ruhenden Verkehr - bis zu einer endgültigen Gestaltung beizubehalten. | |
| 18.06.2015 Neuordnung des ruhenden Verkehrs auf dem Eigelstein, gemeinsamer Antrag AN/1008/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr auf dem Eigelstein nach dem Vorbild der Severinstraße neu zu ordnen. | |
| 18.06.2015 Fahrradabstellanlagen im Umfeld der Severinstraße, Antrag SPD AN/0301/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Protokolls des Ortstermins Fahrradabstellanlagen im Umfeld der Severinstraße zu errichten. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|----------|
| 27.08.2015 Apostelnstraße, Antrag SPD AN/0588/2015 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Großen Brinkgasse/Ecke Apostelnstraße durch die geschickte Ausnutzung des Raums weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Haarnadeln) zu schaffen. Dabei ist sicherzustellen, dass keine Fahrradständer auf dem Gehweg aufgestellt werden; jeweils einen Parkplatz am Anfang und am Ende der Apostelnstraße in Fahrradabstellplätze umzuwandeln; Durch eine geeignete Beschilderung das Befahren der Apostelnstraße in Gegenfahrtrichtung einzuschränken, die Beschilderung zur Ein- und Ausfahrt zur Apostelnstraße zu verbessern sowie überflüssige oder verwirrende Schilder entsprechend der Absprachen auf dem Ortstermin zu entfernen. 2. Die Anlieger*innen und Anwohner*innen sollen durch einen intensiven Beteiligungsprozess in die Planung zur Umgestaltung der Apostelnstraße eingebunden werden | erledigt |
| 27.08.2015 Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Aachener Straße und Richard-Wagner-Straße, Gem. Antrag Grüne/Linke AN/1148/2015 | Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgende Maßnahmen zur Verbesserungen der Verkehrssicherheit auf der Aachener Straße und der Richard-Wagner-Straße im Stadtbezirk Innenstadt: 1. Die rechte Fahrspur der Aachener Straße/Richard-Wagner-Straße von der Universitätsstraße bis zur Moltkestraße stadteinwärts wird in eine Fahrradspur umgewandelt. Im weiteren Verlauf der Richard- Wagner-Straße wird die rechte Fahrspur in eine so genannte Shared Lane umgewandelt und die Benutzungspflicht des Radwegs bis zum Ring aufgehoben. 2. Die gefährliche Situation an der Kreuzung Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße wird durch eine neue von der Verwaltung zu erarbeitende Regelung entschärft (z.B. jeweils Grün für Fußgänger/Radfahrer und MIV nach niederländischem Modell). 3b. Die kreisförmige Umfahrung auf der Südostseite der Kreuzung Aachener Straße/Universitätsstraße ("Schweineohr") wird eingezogen und dem Grüngürtel zurückgegeben. 4. Die Fußgänger- und Radfahrerquerung des freien Rechtsabbiegers von der Aachener Straße auf die Innere Kanalstraße wird durch eine Aufpflasterung sicherer gemacht. 5. Des Weiteren verweist die Bezirksvertretung Innenstadt auf ihre Beschlüsse vom Mai und vom Juni 2015 hinsichtlich der Anordnung von Tempo 30 auf der Aachener Straße und dessen Überwachung. | erledigt |
| 27.08.2015 Stolperfallen am Ottoplatz, Antrag CDU AN/0913/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Behebung von Stolperfallen einzuleiten.1. Auftragung von Kontraststeinen oder Kontraststreifen auf dem Weg zur Fußgängerrampe in Höhe der Stufe und auf dem Weg zur Kreuzungssampel in Höhe der dortigen Stufe. Dabei soll dies der Leuchtdichte Kontrast entsprechen. 2. Anbringung von Kontraststrefen an den Stufenkanten der Treppe zum Bahnhof jeweils links und rechts des Treppengeländes. Auch dies soll der Leuchtdichte Kontrast entsprechen. 3. Ersatzlose Entfernung der Haltverbotsschilder links des Bahnhofsingangs, um ein Parken in diesem Bereich komplett zu vermeiden. | erledigt |
| 27.08.2015 Süd-Nord-Durchfahrt für Radfahrer über den Ebertplatz, Antrag Grüne AN/0890/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, die straßenrechtliche Anordnung auf dem Ebertplatz so zu ändern, dass Radfahrer den Platz in Süd- Nord-Richtung über den Fußgängerbereich queren können. (Zusatzzeichen 1022-10, Radfahrer frei) Gleichzeitig wird die Rampen- und Absperrgitter- Situation vor dem Haus Ebertplatz 2 so angepasst, dass Radfahrer in Nord-Süd-Richtung in Richtung Eigelsteintorburg fahren können. Das Verkehrsverhalten wird an dieser Stelle nach Freigabe für den Radverkehr in diesem Bereich beobachtet. | erledigt |
| 27.08.2015 Bänke auf der Platzfläche Eigelstein, Antrag SPD AN/1116/2015 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die an der Eigelsteintorburg entfernten Sitzbänke wieder aufzustellen bzw. zu ersetzen. Ferner soll die Verwaltung weitere Sitzmöglichkeiten schaffen. Dies kann in Form zusätzlicher Bänke oder auch durch Sitzflächen auf Baumscheibenringen erfolgen. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|----------|
| 27.08.2015 Einrichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten vor dem Haus Deutzer Freiheit 95-97, Antrag Grüne AN/0821/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt: 1. zunächst für vier Standorte auf der Deutzer Freiheit sowie weitere auf den angrenzenden Seitenstraßen zu prüfen, wo sinnvoller Weise Fahrradabstellmöglichkeiten an Stelle von Pkw- Stellplätzen geschaffen werden können und dies nach erfolgter Prüfung umzusetzen. Hierbei sollen Aspekte der Verkehrssicherheit besondere Berücksichtigung finden, etwa Stellen, an denen bisher parkende Pkw die Sicht behindern. 2. Die Deutzer Freiheit einer kritischen Inspektion hinsichtlich überflüssiger Poller sowie ungünstig aufgestellter Stadtmöblierung zu unterziehen. Überflüssige Poller sind zu entfernen. Insbesondere im Bereich der Ecke Luisenstraße / Deutzer Freiheit soll durch entsprechende Maßnahmen eine gefahrlose und komfortable Querung der Fahrbahn für Fußgänger*innen ermöglicht werden. 3. Die erfolgten Maßnahmen mögen der Bezirksvertretung Innenstadt mitgeteilt werden. | |
| 24.09.2015 Einrichtung und Erweiterung von Fahrradabstellmöglichkeiten am Hans-Böckler-Platz, Antrag CDU AN/1145/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, Fahrradabstellmöglichkeiten am Hans-Böckler-Platz in ausreichender Anzahl einzurichten bzw. zu erweitern. | erledigt |
| 24.09.2015 Planungen für den Breslauer Platz, Dringlichkeitsantrag Grüne AN/1446/2015 | Die Verwaltung wird aufgefordert, ihre Planungen für den Breslauer Platz hinsichtlich der Erweiterung der Taxisstände und Kurzzeitparkplätze sofort einzustellen. Darüber hinaus fordert die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung auf, Ideen für die temporäre Nutzung des Breslauer Platzes zu erarbeiten und diese den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. | erledigt |
| 24.09.2015 Sofortmaßnahmen gegen Gefahrenlage für Fahrradfahrer*innen auf dem Hansaring, Gem. Dringlichkeitsantrag (H. Geffe und SPD) AN/1456/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Sofortmaßnahmen zu ergreifen, um die derzeitige Gefahrenlage für Fahrradfahrerinnen auf dem Hansaring an der Kreuzung Am Kämpchenschhof zu beenden. | erledigt |
| 24.09.2015 Baustelleneinrichtung der Cäcilienstraße - Erhöhung der Verkehrssicherheit und notwendige Verbreiterung von Rad- und Fußanlagen, Antrag Grüne AN/1150/2015 | Im Rahmen der Baustelleneinrichtung bitten wir folgende Maßnahmen kurzfristig umzusetzen: 1. Verbreiterung des Gehweges im Baustellenbereich auf eine Breite von 2,20 m 2. Verbreiterung des Radschutzstreifen im Baustellenbereich auf eine Mindestbreite von 1,50 m 3. Reduzierung der beiden Fahrbahnen von 3,50 m bzw. 3,40 m auf 2,80 bis 3 m 4. Der Radschutzstreifen wird nach der Baustelle auf der rechten Fahrbahn, bis zum Neumarkt weitergeführt. Dieser schließt sich nach der Rechtskurve (zum Neumarkt/Ostseite) an den bereits vorhandenen Fahrradstreifen an 5. Die zweispurige Führung des MIV bis zur Neumarkt Ostseite ermöglicht die dringende Vergrößerung der Warteinsel für zu Fußgehende und Radfahrende zwischen Fahrbahn und KVB-Gleisen. | erledigt |
| 24.09.2015 Entrümpelung und Behebung des unkoordinierten Zustandes auf der Deutzer Freiheit und den Nebenstraßen, Antrag CDU AN/1377/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, die Deutzer Freiheit und ihre Seitenstraßen unter Einbeziehung der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz von überflüssigen Gehhindernissen auf den Bürgersteigen zu entrümpeln. Dafür soll eine Begehung der betroffenen Straßen unternommen werden, an deren Ende ein Protokoll mit einer Liste der zu entfernenden Gegenstände steht. Ferner wird die Verwaltung gebeten, Vorschläge zu entwickeln, wie die Einkaufs- und Aufenthaltsqualität auf der Deutzer Freiheit verbessert werden kann. Dazu zählt z.B. die Aufstellung von Bänken, aber auch die Einrichtung von Flächen für eine Nutzung im Sinne von Außengastronomie. Zudem wird die Verwaltung gebeten, ein geeignetes Parkkonzept zu entwickeln, welches allen Straßenverkehrsteilnehmern z Gute kommt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Solches Parkkonzept nicht die Existenz der Händler und Gewerbetreibenden auf der Deutzer Freiheit und ihren Seitenstraßen gefährden darf. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|----------|
| 05.11.2015 Haltestelle Hansaring - Aufräumen muss weitergehen!, Antrag SPD AN/1592/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, die im Frühjahr 2015 begonnenen Aufräumarbeiten an der Haltestelle Hansaring fortzusetzen, um so das triste Erscheinungsbild im Umfeld dieser Haltestelle zu verbessern. Zu den Maßnahmen gehören u.a.: <ul style="list-style-type: none"> •die defekten Teile der Mauer, die die Mittelinsel einfasst, zu ersetzen, •die defekten Laternen auszutauschen und die bestehenden Laternen zu reinigen, •den Abtransport des Mülls zu verbessern, •die losen Pflastersteine entlang der Mauer einzusetzen bzw. die fehlenden Steine zu ersetzen, •die Beete, die derzeit einen verwilderten Eindruck vermitteln, neu anzulegen •und die Mittelinsel weiter zu entrümpeln. | erledigt |
| 05.11.2015 Versetzung der Fahrradnadeln am "Tempelplätzchen", Antrag Grüne AN/1598/2015 | Die Bezirksvertretung beschließt, die vier Fahrradnadeln an der Platzfläche, die sich dort befindet, wo Tempelstraße, Benjaminstraße, Arnoldsstraße und Rupertusstraße zusammentreffen (Tempelplätzchen) abzubauen und an einen geeigneten Standort in der unmittelbaren Nähe zu versetzen. Auf der frei gewordenen Fläche sollen zwei Bänke aufgestellt werden. | erledigt |
| 05.11.2015 Abschaffung des Parkstreifenmodells auf den Ringen am Rudolfplatz, Antrag AN/1678/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Ringe zwischen Rudolfplatz und der Höhe Ehrenstraße in beide Richtungen die Abschaffung des Parkmodells „Parken auf einer Fahrspur mit entsprechender Reduzierung“ zu prüfen. | |
| 10.12.2015 Radabstellanlagen Trajanstraße, Antrag Grüne AN/1784/2015 | Die Bezirksvertretung beschließt neue Radabstellanlagen auf der Trajanstraße - im Abschnitt zwischen Maternusstraße und Eierplätzchen - (parallel zum Römerpark) zu errichten und dafür mindestens zwei Autoparkplätze zu entfernen. | |
| 10.12.2015 Bänke auf dem Josef-Haubrich-Hof, Antrag Grüne AN/1763/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuaufstellung von Bänken auf dem Josef-Haubrich-Hof in die Prioritätenliste für Bankstandorte aufzunehmen und entsprechend ihrer Priorität umzusetzen. | |
| 10.12.2015 Fahrradabstellanlagen auf der Neuen Langgasse, Antrag Grüne AN/1764/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt auf der Ostseite der Neuen Langgasse zwischen Glockengasse und Breite Straße auf der Fahrbahn Fahrradabstellanlagen einzurichten. Die vorhandene Quadriga-Abstellanlage auf dem Bürgersteig Ecke Breite Straße ist zu entfernen. Auf der Westseite der Fahrbahn der Neuen Langgasse ist eine Ladezone einzurichten. | |
| 10.12.2015 Verkehrssituation Waidmarkt/Kleine Witschgasse, gemeinsamer Antrag AN/1852/2015 | Die Verwaltung wird beauftragt, am Zebrastreifen der Kreuzung Severinsbrücke/Im Sionstal/Kleine Witschgasse durch entsprechende Maßnahmen die gefährliche Situation für Zufußgehende zu entschärfen. | |
| 28.01.2016 Aufenthaltsqualität auf dem Eigelsteintorplatz erhöhen, Antrag Deine Freunde AN/0075/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Zu prüfen, ob sich die Platzmitte durch eine geänderte Beschilderungssituation, sowie das Umsetzen des Kastens verbessern lässt. 2. Zu prüfen, welche Stellen sich für weitere Fahrradabstellanlagen eignen. 3. Zu prüfen, welche Möglichkeiten für mehr Sitzmöblierung mit attraktiven Blickbeziehungen umsetzbar wären. 4. Ein Konzept zur Platzumgestaltung unter Berücksichtigung der Punkte 1-3 zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzustellen. Dieses Konzept sollte die eventuelle nötige neue Positionierung von Abfallbehältern beinhalten. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|------------|
| 28.01.2016 Gehwegreparatur Lothringer Straße, Antrag FDP AN/0047/2016 | Die Verwaltung wird gebeten den Gehweg in der Lothringer Straße vor dem Haus Nr. 23 zu reparieren. | erledigt |
| 28.01.2016 Parkplätze Unter Käster und Seidmacherinnengässchen, Antrag Grüne AN/0118/2016 | Die Verwaltung wird aufgefordert, in folgenden Straßen die öffentlichen Parkplätze einzuziehen bzw. dort, wo dies nötig ist, in Ladezonen umzuwandeln: 1. Unter Käster 2. Seidmacherinnengässchen | erledigt |
| 03.03.2016 Änderungsantrag zu 5.1.9 Einrichtung und Anpassung von Fahrradabstellplätze entlang der Merowinger Str., Fraktion Deine Freunde AN/0395/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, entlang der Merowinger Straße zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten zu errichten bzw. die vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeiten anzupassen: 1. Merowinger Str. 3 vor Backwerk: Entfernung der Quadriga, Haarnadeln auf der Fläche eines bisherigen PKW Stellplatzes in unmittelbarer Nähe. 2. Merowinger Str. 14 vor dem Kiosk: Entfernung der Quadri-ga, Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stell-plätze in unmittelbarer Nähe. 3. Merowinger Str. 18, gegenüber Penny: Entfernung der Längsständer, Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe. 4. Merowinger Str. 34 vor Mar y Sol: Entfernung der Quadri-ga, Haarnadeln auf der Fläche eines bisherigen PKW Stell-platzes in unmittelbarer Nähe. 5. Merowinger Str. 50 a, Haarnadeln auf der Fläche eines bisherigen PKW Stellplat-zes in unmittelbarer Nähe. 6. Merowinger Str. 60, Ecke Volksgartenstr: Entfernung der Quadriga, Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, auf der Vondelstraße entlang der Come-dia/Alten Feuerwache neue Haarnadeln auf der Fläche bisheriger PKW Stellplätze zu errichten sowie auf dem Mittelstreifen Rolandstraße/Volksgartenstraße die Längs-ständer zu entfernen und neue Haarnadeln auf der Fläche zweier bisheriger PKW Stellplätze in unmittelbarer Nä-he aufzustellen. | |
| 03.03.2016 Konzept für die Realisierung von Außengastronomie auf Stell-plätzen, Antrag Grüne AN/0301/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Innen-stadt in ihrer Sitzung am 21.04.2016 ein Konzept vorzustellen, welches darlegt, wie der Beschluss Nr. AN/0217/2016 der BV Innenstadt, „Umwandlung von Stellplätzen in Außengastro-nomie“, konkret und zeitnah umgesetzt wird, so dass interes-sierte Gastronomen von dieser Möglich-keit bereits zur Som-mersaison 2016 Gebrauch machen können. | erledigt ? |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|----------|
| 03.03.2016 10-Punkte-Plan für den Radverkehr an den Ringen der Initiative RingFrei, Dringlichkeitsantrag Deine Freunde u. Grüne AN/0759/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt den Petenten der Initiative RingFrei und schließt sich den Forderungen des 10-Punkte-Plans für den Radverkehr an den Kölner Ringen an: 1. Die Aufhebung der Benutzungspflicht an den Kölner Ringen muss sofort und ohne weitere Verzögerung umgesetzt werden. Dazu sind zunächst außer dem Entfernen der Schilder (in der Regel VZ237) keine weiteren Maßnahmen erforderlich. 2. Es soll auf allen Spuren und in voller Länge der Ringe Tempo 30 gelten. Tempo 50 oder ein 30/50 Mix sind inakzeptabel. 3. Es wird eine verständliche, durchgängige und einheitliche Radverkehrsführung über die gesamten Ringe benötigt. 4. Es soll eine volle Fahrspur (3,75m Breite) pro Richtung für den Radverkehr bereitgestellt werden. Auch an Engstellen müssen netto mind. 2,75 m Breite zur Verfügung stehen. 5. Die Radspur benötigt eine deutliche Markierung. Der bisherige Kölner Standard reicht hier nicht aus. 6. Die Schaltung der Lichtsignalanlagen muss für den Radverkehr optimiert werden. Eine grüne Welle ist erstrebenswert. 7. Ein vollständiger Rückbau der alten Radwege ist erforderlich. Der Platz soll dem Fußverkehr sowie einer erweiterten Gastronomie und unkommerziellen Sitzbereichen zur Verfügung gestellt werden. 8. Die Parkplätze an den Ringen sollen in großzügige Ladezonen sowie in Taxistände und Fahrradparkplätze umgewandelt werden. Parkraum für den MIV steht in den umliegenden Parkhäusern ausreichend zur Verfügung. 9. Es wird vor allem in der Anfangszeit eine intensive Kontrolle, sowohl der Ladezonen als auch des Haltens und Parkens in zweiter Reihe, durch das Ordnungsamt erforderlich sein. 10. Die Veränderung muss von einer breit angelegten Kampagne „Radfahren ist Verkehr“ begleitet werden. | |
| 03.03.2016 Drehung der Fahrtrichtung Kartäuserwall ab Brunostraße mit Beginn der Sperrung der Westseite des Chlodwigplatzes wg. Umbau, Antrag SPD AN/0330/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die in den Bausausführungen vorgesehene Drehung der Fahrtrichtung im Kartäuserwall schon mit Beginn der Sperrung der Westseite des Chlodwigplatzes vorzunehmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | |
| 03.03.2016 Räumung des Parkplatzes am Severinswall durch die ARGE/KVB, Antrag SPD AN/0329/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, den Parkplatz am Severinswall durch die ARGE/KVB zu räumen, damit er als Fläche für die unterschiedlichen Formen des ruhenden Verkehrs (wieder) zur Verfügung steht. | |
| 03.03.2016 Sitzmöglichkeiten auf dem Neusser Platz und Rudolfplatz, Antrag SPD AN/0288/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, 1. die Bänke auf dem Neusser Platz vor St. Agnes entweder wieder instand zu setzen/zu reinigen oder durch neue Bänke zu ersetzen. 2. Sitzmöglichkeiten auf dem Rudolfplatz – insbesondere im Bereich östlich der Hahnenortburg – zu schaffen. Die Standorte sind in die von der Bezirksvertretung Innenstadt festgelegten Prioritätenliste für Bankstandorte aufzunehmen. | erledigt |
| 03.03.2016 Tempo 30 auf der Gummersbacher Straße, Antrag Grüne AN/0296/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, auf der Gummersbacher Straße in Deutz (zwischen Deutz-Kalker Str. und Walter Pauli Ring) die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h zu reduzieren und eine entsprechende Beschilderung anzubringen. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|----------|
| 03.03.2016 Kreuzungssituation Krefelder Str. / Krefel-der Wall, Antrag Deine Freunde AN/0308/2016 | Im Kreuzungsbereich ist eine deutliche z.B. rote Markierung auf der Straße anzubringen, um zu verdeutlichen, dass Räder dort einfahren dürfen. | |
| 03.03.2016 Beleuchtung Theodor-Heuss-Ring, Antrag CDU AN/0315/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Beleuchtung der Grünanlage des Theodor-Heuss-Ring vom 01. Oktober – 31. März zwischen 16:30 und 24:00 Uhr sowie vom 01. April – 30. September von 21:00-24:00 durchzuführen. | |
| 03.03.2016 Aufstellung von Fahrradabstellanlagen, Antrag CDU AN/1605/2015 | Die Verwaltung wird gebeten, an der Ecke Friesenwall/Kettengasse und im Bereich Christophstr./Probsteigasse Fahrradabstellanlagen einzurichten. 1. An der Ecke Christophstr./ Probsteigasse ist ein Parkplatz in der Ladezone vor dem Hotel in einen Fahrradabstellplatz umzuwandeln und mit Fahrradnadeln auszustatten. 2. An der Ecke Friesenwall /Kettengasse sind 3 Parkplätze in Fahrradabstellplätzen um-zuwandeln und mit Fahrradnadeln zu versehen. Ferner ist zu prüfen, was mit dem schaffrierten Bereich direkt auf dem Friesenwall / Ecke beruhigte Ketten-gasse passieren kann. Sollte dieser entfernt werden können, ist dieser auch mit Fahrradnadeln zu versehen. | |
| 03.03.2016 Verkehrsuntersuchung Drehbrücke (Deutz), Antrag SPD AN/0286/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Sanierung der Drehbrücke in Deutz und ihrer Sperrung für den Verkehr eine Untersuchung durchzuführen, welche Auswirkungen diese Sperrung für den Verkehrsfluss des motorisierten Verkehrs hat. Die Ergebnisse sind den Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz sowie dem Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln vorzulegen. | |
| 21.04.2016 Führung des Radverkehrs am Eifelwall/Luxemburger Wall/Baustelle Stadtarchiv, Dringlichkeitsantrag Deine Freunde AN/0778/2016 | Die Straße Eifelwall muss dauerhaft für den Radverkehr in beide Richtungen geöffnet bleiben. Behinderungen durch die Baumaßnahme des neuen Stadtarchivs müssen auf ein Minimum beschränkt bleiben und dürfen in keinem Fall zu einer Sperrung für den Radverkehr führen. Ggf. ist zur Unterstützung eine Sperrung für den MIV zwischen Eifelstraße und Rudolf-Amelunxen-Straße einzurichten. Die Baustelleneinrichtung am Knoten Luxemburger Straße/Eifelwall ist dahingehend zu optimieren, dass eine Behinderung des Rad- und Fußverkehrs auf ein absolutes Minimum reduziert wird. Der Luxemburger Wall muss während der Baumaßnahme für den Radverkehr in beide Richtungen befahrbar bleiben. Die Baustelleneinrichtung am Knoten Luxemburger Wall/Luxemburger Straße ist dahingehend zu verändern, dass eine ausreichend breite Furt neben der Baustelle für den Radverkehr erhalten bleibt. | erledigt |
| 21.04.2016 Ausleuchtung des Bahnhofsvorplatzes, Antrag SPD AN/0623/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Rheinenergie zu prüfen, ob und inwieweit die bestehenden Platzleuchten auf dem Bahnhofsvorplatz mit einer lichtstarken LED-Technik so nachgerüstet werden können, dass auf dem Bahnhofsvorplatz eine gute und kriminalitätspräventive stärkere Ausleuchtung dauerhaft eingerichtet wird. | erledigt |
| 21.04.2016 Beseitigung des Angstraumes Unterführung Eintrachtstr. Antrag CDU AN/0320/2016 | Die Verwaltung wird gebeten zu veranlassen, dass die Beleuchtung in der Unterführung Eintrachtstraße ab Einbruch der Dämmerung eingeschaltet wird. | erledigt |
| 21.04.2016 Behebung des Angstraumes Unterführung Plankgasse Antrag CDU AN/0318/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, eine Lichtgestaltung im Bereich der Unterführung Plankgasse zu entwickeln und die Beleuchtung ab dem Einbruch der Dämmerung einzuschalten. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|----------|
| 21.04.2016 Dringlichkeitsantrag zur Überprüfung und Anpassung der Anzahl und Anordnung von Bänken in den umliegenden Straßen der Oper AN/0204/2016 | Die Verwaltung wird gebeten die in den umliegenden Straße der Oper aufgestellten Bänke geeignet und angemessen an verschiedene Stadtorte zu verteilen (wie im Ortstermin vereinbart). | erledigt |
| 21.04.2016 Kreuzung Bachemer Straße /Zülpicher Wall, Antrag Grüne AN/0125/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Verwaltung mit einer Prüfung zur Verbesserung der Kreuzung Bachemer Straße / Zülpicher Wall zu beauftragen, mit dem Ziel, dass alle Fahrbeziehungen für den Rad- wie Autoverkehr ermöglicht werden. Das Ergebnis, ob dies am besten mit einem Kreisverkehr oder einer minimalen Aufweitung der Bachemer Straße (siehe Skizze) zu erreichen ist, ist der Bezirksvertretung Innenstadt und der BEzirksvertretung Lindenthal bis zur Sommerpause zur Entscheidungsfindung vorzulegen. | |
| 21.04.2016 Kein Parken in der Querung Lentstraße, Antrag Deine Freunde AN/0120/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, durch Änderung der Beschilderung und Marbierung - beispielsweise durch Sperrfläche - das Parken an dieser Stelle in angemessener Breit zu unterbinden. Außerdem möge die Verwaltung das "Parken halb auf den Gehwegen" der Lentstraße (rechtsseitig in Richtung des Eis- und Schwimmstadions) prüfen, beschildern und markieren. | erledigt |
| 21.04.2016 Beseitigung von Gefahrensituationen an der Kreuzung Lindenstraße / Lützowstraße, Antrag Deine Freunde AN/0117/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt: 1. den "Sonstigen Radweg" im Verlauf der Lindenstraße komplett zu entfernen 2. die Verkehrsführung derart zu ändern, dass der Radverkehr auf der Fahrbahn über die Kreuzung geführt wird 3. die Litfaßsäule am derzeitigen Standort zu entfernen | |
| 21.04.2016 Fahrradabstellmöglichkeiten auf der Roonstr./Rathenauplatz Gem. Antrag Deine Freunde und Grüne AN/0628/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen, die „Quadriga“ an der Roonstr./Rathenauplatz ersatzlos zu entfernen und die Reifenspuren im Gelände des Parks zu beseitigen. | |
| 21.04.2016 Schutz der Severinstorburg, Antrag SPD AN/0617/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, 1.) LED-Strahler an der Südseite der Severinstorburg, zur Unterbindung des „Wildpinkelns“ an dem historischen Gebäude zu installieren; 2.) eine öffentliche Toilettenanlage im Umfeld des Chlodwigplatzes (z.B. Parkfläche am Severinswall) im Rahmen des Toilettenkonzeptes zu errichten 3. den Wildwuchs auf der Böschung der Severinstorburg zu entfernen. | erledigt |
| 02.06.2016 Verbesserung der Verkehrssicherheit Subbelrather Straße/Venloer Wall Gemeinsamer Antrag der Grünen, Linken und Deine Freunde AN/0602/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer am freien Rechtsabbieger von der Subbelrather Straße in den Venloer Wall durch Geschwindigkeit reduzierende Maßnahmen zu verbessern. Diese Maßnahmen sollen durch eine Querung der Fahrbahn des freien Rechtsabbiegers durch einen hochbor-digen Fußgänger- und Radfahrerüberweg und nicht durch eine Signalisierung erfolgen. Die Realisierung wird mit der Sanierung des Radwegs Subbelrather Straße verknüpft. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|----------|
| 02.06.2016 Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Bismarckstr. / Brüsseler Str. , Antrag CDU AN/0917/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, die Erreichung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Bismarckstr. / Brüsseler Str. zu prüfen. Dies beinhaltet 1. Die Einrichtung einer Verkehrsinsel 2. Den Rückbau der Lichtsignalanlagen 3. Gekennzeichnete Wege für Fußgänger, falls dies möglich ist. | |
| 02.06.2016 Kreisverkehreinrichtung an der Kreuzung Vogelsanger Str./Bismarckstr., Antrag CDU AN/0918/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Vogelsanger Str./Bismarckstr. zu prüfen. Dies beinhaltet die Errichtung einer Verkehrsinsel, den Rückbau der Lichtsignalanlagen und die Wegekennzeichnung für Fußgänger, falls dies möglich ist. | |
| 02.06.2016 Angstraum Rheinpark, Antrag CDU AN/0931/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit dem Ordnungsamt und der Polizei zu prüfen, inwieweit die Angsträume im Bereich des Rheinparks (siehe auch letzte Berichte) durch geeignete Maßnahmen zu entschärfen sind. Diese Maßnahmen müssen die Steigerung des Sicherheitsgefühls und der Reduzierung von Kriminalität zum Ziel haben. | |
| 02.06.2016 Straßenerhaltungsmaßnahme Vogteistraße (Altstadt/Nord), im Abschnitt zwischen Gereonswall und Antrag SPD AN/0882/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Vogteistraße Hansaring in die Straßenerhaltungsmaßnahmen aufzunehmen. Die Sanierungsmaßnahme ist sinnvoll mit den Baumaßnahmen der Bildungslandschaft Altstadt/Nord abzustimmen. | |
| 02.06.2016 Absenkung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h auf dem Gotenring und der Justinianstraße in Deutz, Gem. Antrag CDU, Grüne, SPD AN/1003/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Justinianstraße und auf dem Gotenring in beiden Fahrtrichtungen eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einzuführen. | erledigt |
| 02.06.2016 Ad hoc-Programm zur Genehmigung von Außengastronomie - Änderung der Maßnahmen AN/1019/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt: Die in der Mitteilung Nr. 1891/2016 beschriebenen Ad-hoc-Maßnahmen zur Umsetzung von Außengastronomie auf Stellplätzen im Stadtbezirk Innenstadt werden wie folgt geändert: Punkt 2, Satz 1 wird wie folgt geändert: „Die Genehmigung beschränkt sich auf Parkstände vor dem jeweiligen Betrieb.“ | |
| 02.06.2016 Bänke für den Kolpingplatz, Antrag SPD AN/0831/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, auf dem Kolpingplatz zwei Sitzbänke aufzustellen. | erledigt |
| 07.07.2016 Entfernen der Quadrigen / Einbringung von Haarnadeln an der Grundschule Pfälzer Straße AN/1276/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Quadrigen vor der Grundschule Pfälzer Straße zu entfernen und stattdessen an gleicher Stelle Haarnadeln zu errichten. Zudem sollen auf der Fläche eines Parkplatzes vor der Schule (Parkplatz Ecke Saarstraße gleich vor dem Kiosk) ebenfalls Haarnadeln angebracht werden. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|----------|
| 07.07.2016 Aufwertung Ehrenstraße, Antrag Deine Freunde AN/0630/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den bewirtschafteten Parkraum in der Ehrenstraße im Abschnitt zwischen Alte Wallgasse und Apostelstraße zu entfernen. Die frei werdenden Flächen sollen der Aufenthaltsfläche für Fußgänger*innen zugeschlagen und mit Sitzgelegenheiten versehen werden. Die vorhandenen Ladezonen bleiben unverändert. Die Verwaltung beobachtet und dokumentiert die Folgen der Maßnahmen über den Zeitraum von einem Jahr. Nach Ablauf des Beobachtungszeitraums legt sie der Bezirksvertretung einen Bericht vor. Die Bezirksvertretung entscheidet dann über die Fortführung der Maßnahme. | |
| 07.07.2016 Zebrastreifen an den Querungen Pfälzer Straße, Moselstraße und Saarstraße, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der BV 1 AN/1262/2016 | 1. Ergänzung von Pollern auf den Inselköpfen (wie an der Severinstraße) 2. Markierung von Zebrastreifen | erledigt |
| 07.07.2016 Verbesserung des Zebrastreifens auf Am Duffesbach, Ecke Burgunder Straße, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der BV 1 AN/1261/2016 | 1. Verlegung des Zebrastreifens aus dem Kurvenbereich heraus, um ihn übersichtlicher und kürzer zu gestalten. 2. Bis zum Fahrradstreifen sollen Aufkantungen mit Aufstellfläche errichtet werden bzw. der Bürgersteig vorgezogen werden. 3. Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für die Straße Am Duffesbach. 4. Beschilderung mit VZ136, um besonders auf die Kinder hinzuweisen. 5. Überprüfung der Beleuchtung. | erledigt |
| 07.07.2016 Auflockerung der Banksituation am Friesenplatz, Gem. Antrag aller Fraktionen AN/1226/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, für eine lockere Verteilung der Bänke auf dem Friesenplatz zu sorgen (ohne die Anzahl der Bänke zu verringern). | erledigt |
| 07.07.2016 Lokalen Einzelhandel effizient durch Fahrradabstellanlagen fördern, Gemeinsamer Antrag Deine Freunde, Grüne, Linke AN/1218/2016 | Einzelhändlerinnen im Stadtbezirk Innenstadt soll auf Antrag die Möglichkeit eingeräumt werden, Pkw-Stellplätze vor dem jeweiligen Ladenlokal in Fahrradabstellanlagen umzuwidmen. Die Verwaltung errichtet dafür die entsprechenden Haarnadelhalter. | erledigt |
| 07.07.2016 Verkehrsfährdendes Falschparken in der Lorenzstraße, Antrag Grüne AN/0612/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, in Ergänzung zu den beiden Fahrradnadeln im Einmündungsbereich der Lorenzstraße auf die Helenenwallstraße nahe der Bordsteinkante auf der Fahrbahn mindestens zwei weitere Fahrradnadeln zu installieren und zwar so, dass ein Anschließen von Fahrrädern parallel zur Bordsteinkante möglich wird. Die für Rettungsfahrzeuge erforderliche Mindest- Fahrbreite ist dabei zu beachten. | erledigt |
| 07.07.2016 Modellprojekt zur Änderung der Vorrangschaltung für Stadtbahn und Straßenverkehr, Antrag SPD AN/0880/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, an der Haltestelle Suevenstraße im Interesse der Fußgängerfreundlichkeit die Ampelschaltung zu optimieren. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|----------|
| 07.07.2016 Verbesserung der Gertrudenstraße für den Fahrradverkehr, Gemeinsamer Antrag der Grünen, Linken und Deine Freunde AN/0601/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt die Gertrudenstraße von Hausnummer 17 bis zum Ende der Straße gegenüber St. Aposteln vom ruhenden motorisierten Verkehr freizustellen und die Parkplatzmarkierungen auf dem Asphalt zu entfernen. Zum Schutz vor Wiederbeparkung sollen entlang des östlichen Bordsteins Haarnadeln zum Fahrradparken parallel zum Bordstein auf der Fahrbahn installiert werden. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt zu prüfen, wie der Bürgersteig auf der östlichen Seite vor der Kreissparkasse verbreitert werden kann. | |
| 07.07.2016 Platzfläche „Im Stavenhof“ (Altstadt/Nord), Antrag SPD AN/1198/2016 | 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Platzfläche „Im Stavenhof“ neue Spielgeräte für Kinder mit entsprechendem Fallschutz (nach DIN EN 1176) auf der Platzfläche aufzubauen. Dazu soll die Platzfläche wieder als Spielbereich ausgewiesen werden. 2. Die Verwaltung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das unbefugte Befahren des Platzes nachhaltig zu verhindern. Eine ähnliche Situation befindet sich auf dem Grundstück zwischen Eintrachtstraße und Weidengasse. | |
| 15.09.2016 Einführung von Tempo 30 auf der Lindenstraße, Gem Antrag Grüne, Die Linke, Deine Freunde AN/1408/2016 | In Ergänzung zu ihrem Beschluss vom 21.04.2016 "Beseitigung von Gefahrensituationen an der Kreuzung Lindenstraße/Lützowstraße" beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt die Einführung von Tempo 30 auf der Lindenstraße. | erledigt |
| 15.09.2016 Korrektur der Patchworkpflasterung am Chlodwigplatz, Dringlichkeitsantrag SPD AN/1461/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Patchworkpflasterung am Chlodwigplatz vor dem türkischen Feinkostgeschäft schnellstmöglich zu beseitigen und eine einheitliche Optik herzustellen | erledigt |
| 15.09.2016 Parkplatz Turiner Straße (zwischen Unter Krahenbäumen und Dagobertstraße)/Altstadt/Nord, Antrag SPD AN/1387/2016 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die beiden Stellplätze in der südwestlichen Ecke des Parkplatzes an der Turiner Straße zwischen Unter Krahenbäumen und Dagobertstraße (vor der Häuserrückwand mit der Fesch Hus-Werbung) aufzuheben und das Parken mit Pollern zu unterbinden. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Parkplatz – besonders aber den genannten Bereich – in die Straßenreinigung aufzunehmen. | erledigt |
| 15.09.2016 Kleine Platzfläche vor dem Haus Unter Krahenbäumen 9 (Altstadt/Nord) Antrag SPD AN/1385/2016 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Strauchwerk im Baumbeet vor dem Haus Unter Krahenbäumen 9 zu entfernen und das Baumbeet pflegeleichter zu gestalten Ggf. ist das Baumbeet ganz zu entfernen und der Baum durch eine ebenerdige Baumscheibe zu schützen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, das wilde Parken auf der Feuerwehrezufahrt zum Haus Unter Krahenbäumen Nr. 9 (z.B. durch absenkbare Poller, verstärkte Kontrollen o.ä.) zu unterbinden. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt, gegen Herrn Geffe bei Enthaltung der Linken. | erledigt |
| 15.09.2016 Aufstellung von Müllbehältern in der Nähe von neuen Bänken AN/1204/2016 | 1. In der unmittelbaren Nähe zu den neuen Bänken in der Krebsgasse sollen Müllbehälter aufgestellt werden. 2. Die Aufstellorte von Müllbehältern auf der Schildergasse und an den anderen neuen Bankstandorten sollen überprüft werden im Hinblick auf ihre Erreich- und Sichtbarkeit von den Bänken aus. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|----------|
| 15.09.2016 Verbesserung der Situation für Anlieger*innen des Grundstücks Deutzer Freiheit / Siegburger Str. AN/0615/2016 | Beschluss, geändert: Die Verwaltung wird beauftragt, das an den Gebäudefronten verlaufende Gebüsch in dem an der Siegburger Str. Ecke Deutzer Freiheit gelegenen Park zu roden und in Abstimmung mit der Rheinenergie die Beleuchtungssituation zu prüfen und zu verbessern. Auf dem hinter dem Gebäude gelegenen Spielplatz an der Arminiusstraße ist eben-falls die Beleuchtungssituation zu prüfen und zu verbessern. | erledigt |
| 15.09.2016 Ruhender Radverkehr im Umfeld des Hauptbahnhofs Antrag SPD AN/1388/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung der Deutschen Bahn, der Radstation, des ADFC, der KVB und der politischen Gremien ein Konzept zu entwickeln, wie der ruhende Radverkehr im Umfeld des Hauptbahnhofs geordnet und die Infrastruktur zum Abstellen der Fahrräder verbessert werden kann. Dabei ist auch zu prüfen, ob und wie ein städtisches Fahrradparkhaus nach dem Vorbild des "Fietstransferiums" in Nimwegen in die Neubebauung des Breslauer Platzes einbezogen werden könnte. | |
| 10.11.2016 Abbiegespur am Sachsenring auf die Ulrichgasse AN/1875/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, die Abbiegespur am Sachsenring auf die Ulrichgasse, Fahrtrichtung stadteinwärts, aufzuheben. Gleichzeitig soll die Abbiegemöglichkeit als solche beibehalten bleiben. | |
| 10.11.2016 Ergänzungsantrag zum Antrag A1382/2016 vom 15.9.2016 nach OT am 26.9.2016 Fahrradabstellanlagen AN/1765/2016 | Im Bereich der Beethovenstraße, zwischen Engelbertstraße und Roonstraße, werden auf vier Parkplätzen im mittleren Bereich der Straße und im unteren Bereich der Straße zur Roonstraße hin Fahrradabstellanlagen installiert. Von Fahrradabstellanlagen auf dem Mittelstreifen wird abgesehen. | |
| 10.11.2016 Radwegenutzungspflicht auf den Ringen, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag SPD, Grüne, CDU, Deine Freunde AN/1819/2016 | Die Verwaltung wird aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der Aufhebung der Radwegenutzungspflicht auf den Ringen zur Sicherheit der Radfahrer*innen wie des motorisierten Verkehrs fortlaufend in einer Richtung durchzuführen. | erledigt |
| 10.11.2016 Fußverkehr Hohe Pforte, Antrag Deine Freunde AN/1760/2016 | Der Parkraum im Abschnitt Hohe Pforte 6 bis Sternengasse soll so umgestaltet werden, dass das halbseitige Bürgersteigparken komplett entfällt. Die Bürgersteige sollen in Gänze dem Fußverkehr zur Verfügung stehen. | erledigt |
| 10.11.2016 Ergänzungsantrag zum Antrag A1194/2016 vom 15.9.2016 nach OT am 26.9.2016 Verbesserung der Fußgängerbedingungen auf der Engelbertstraße, Antrag Grüne AN/1766/2016 | Vor dem Hauseingang in der Engelbertstraße mit der Bezeichnung „Lindenstr.8“ werden auf einer Parkfläche Fahrradabstellanlagen installiert. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|----------|
| 10.11.2016 Rad- und Fußverbindung Pfälzischer Ring – Wermelskircher Str. Richtung K- Buchforst, Antrag Deine Freunde AN/1759/2016 | Die Rad- und Fußverbindung vom Pfälzischen Ring über Wermelskircher Str. Richtung K-Buchforst ist hinsichtlich ihrer Beschilderungs- und Beleuchtungssituation so zu gestalten, dass sie eindeutig zu erkennen und sicher zu nutzen ist. | |
| 10.11.2016 5.1.1 Verbreiterung Gehweg/Verringerung Buskurve Haltestelle Chlodwigplatz (stadtauswärts), Antrag Grüne AN/1192/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, für eine Verbreiterung der Nebenanlage zu Lasten der überdimensionierten Fahrbahn im Bereich der Bushaltestelle Chlodwigplatz (Im Ferkulum/ Severinstraße) zu sorgen, da diese so nicht benötigt wird (siehe Fotos). | erledigt |
| 10.11.2016 Oberfläche Heumarkt, Antrag CDU AN/1727/2016 | Die Verwaltung wird gebeten, für die nicht zu akzeptierende Dauer- und Flickreparatur auf dem Heumarkt eine dauerhafte Lösung zu erarbeiten, damit die nach der Sanierung vorgesehene würdige Platzgestaltung endlich ihre Realität findet bzw. die Oberflächengestaltung ein einheitliches Bild gewinnt. | |
| 10.11.2016 Shared Bike Lane ("Sharrow") auf der Victoriastraße, Kyotostraße und dem Kämpchenschhof (Altstadt/Nord), Ge. Antrag AN/1873/2016 | <p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Ergänzung zu der im Rahmen der im Radverkehrskonzept Innenstadt beschlossenen Prioritätenliste (1171/2016) möglichst zeitnah eine Shared Bike Lane ("Sharrow") auf den Straßen Victoriastraße, Kyotostraße und Kämpchenschhof bis zum Hansaring einzurichten, wie sie auch im Radverkehrskonzept Innenstadt vorgeschlagen ist (vgl. S 147f). Ziel ist die Schaffung einer einheitlichen Verkehrsführung für Radfahrer*innen in diesem Streckenbereich, die von diesen auch angenommen wird. Dazu soll die Verwaltung die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, die für einen entsprechenden Verkehrsversuch erforderlich sind (vgl. S 146) und den politischen Gremien dann die genauen Planungen vorlegen. Die Shared Bike Lane ist dabei so zu gestalten, dass ein maximaler Schutz der Verkehrsteilnehmenden im Laufe des Versuches gewährleistet wird. Hierzuzählt im Besonderen die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h auf allen Fahrspuren und ein durchgehender farbiger Markierungstreifen der Radführung auf der Fahrbahnmitte des Sharrows.</p> <p>2. Eine begleitende Untersuchung soll den Einfluss dieser Maßnahme auf die Verkehrssicherheit (für alle Verkehrsteilnehmer einschließlich Fußgängern), Verkehrsverhalten und Akzeptanz dieser Führungsform evaluieren (vgl. S. 148).</p> <p>3. Die Verwaltung wird aufgefordert, zu prüfen, wie Fahrradfahrer nachhaltig von der Nutzung des Fußgängerweges abgehalten werden können, ohne zusätzliche Barrieren zu errichten. Unter anderem sollen durch verstärkte Polizeikontrollen dazu gebracht werden, nicht mehr den Bürgersteig zu nutzen.</p> | |
| 10.11.2016 Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr, Antrag Grüne AN/1661/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit dem Aufstellen von vier Bänken auf der Straße Unter Käster an den auf den angehängten Bildern erkennbaren Standorten. Die Standorte sind in der Prioritätenliste einzureihen. | erledigt |
| 10.11.2016 Aufstellen von Bänken Unter Käster, Gem. Antrag Grüne, CDU AN/1660/2016 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit dem Aufstellen von vier Bänken auf der Straße Unter Käster an den auf den angehängten Bildern erkennbaren Standorten. Die Standorte sind in der Prioritätenliste einzureihen. | erledigt |
| 10.11.2016 Grundsanieung Hühnergasse, Antrag CDU AN/1726/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der Hühnergasse (Altstadt) zeitnah in Angriff zu nehmen. Dabei ist die Kanalisation und die Oberflächengestaltung zu erneuern. Zudem ist eine ausreichende Beleuchtung zu installieren. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|----------|
| 08.12.2016 Barrierefreier Zugang zur Domplatte, Dringlichkeitsantrag SPD AN/1828/2016 | Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich die Gespräche über die Realisierung eines barrierefreien Zugangs zum Dom wieder aufzunehmen und einen Runden Tisch mit Vertretern der Verwaltung, der Stadtarbeitsgemeinschaft für Behindertenpolitik, aus Politik und des Erzbistums Köln einzuberufen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Dabei sollen auch temporäre Möglichkeiten in den Blick genommen werden, bis eine umfassende Umgestaltung des westlichen Domumfelds in Angriff genommen wird. | |
| 08.12.2016 Verkehrsgefährdende Werbeanlage auf der Siegburger Straße, Antrag Grüne AN/1973/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Werbeanlage an der Einfahrt zur Deutzer Werft auf der Siegburger Straße in Deutz (siehe Fotos) hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit zu überprüfen und gegebenenfalls die Versetzung an einen geeigneteren Standort zu veranlassen. Zusätzlich ist zu prüfen, ob die Benutzungspflicht für den Radweg an dieser Stelle aufgehoben werden kann. | erledigt |
| 08.12.2016 Sitzen statt Parken 2.0, Antrag Grüne AN/1974/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt 1. die endgültigen Regeln für die temporäre Nutzung von Parkplätzen zum Zwecke der Außengastronomie zu definieren, 2. die Bezirksvertretung Innenstadt, wie bereits bei der Formulierung der Ad-hoc-Regelung, in geeigneter Weise an diesem Prozess zu beteiligen und 3. die Regelung bis spätestens 31.01.2017 zu verabschieden, so dass die interessierten Gastronomen hinreichende Planungssicherheit haben. | |
| 09.02.2017 Beleuchtungsinstallation für den Brunnen auf dem Ebertplatz, Antrag CDU AN/0164/2017 | Die Verwaltung wird gebeten, die Rheinenergie AG als städtische Tochtergesellschaft zu beauftragen, den Brunnen des Künstlers Wolfgang Göddertz mit LED-Strahlern anzuleuchten. Ferner wird die Verwaltung gebeten, die restlichen Graffiti Besprühungen zu entfernen. | |
| 09.02.2017 Umgestaltung der Vogteistraße und des Gereonswalls mit Abschluss der Baumaßnahmen am Hansagymnasium (Altstadt/Nord) Antrag SPD AN/1698/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Vogteistraße (Zwischen Hansaring und Gereonswall) und den Gereonswall (zwischen Ritterstraße und Vogteistraße) mit Abschluss der Baumaßnahmen am Hansagymnasium umzugestalten. Ziel der Umgestaltung soll sein, dass die genannten Straßenabschnitte nicht nur in den alten Zustand wiederhergestellt, sondern für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer*innen verbessert werden. Dazu zählen neben der notwendigen Fahrbahnsanierung (vgl. AN 0882/16) • die Verbreiterung der Fußgängerwege in der Vogteistraße und im Gereonswall jeweils auf der Seite des Hansagymnasiums, • die Neuaufteilung des Straßenquerschnitts in einer Weise, die auch den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen in ausreichender Weise berücksichtigt, • die Schaffung zusätzlicher Stellplätze für den ruhenden Radverkehr im Umfeld des Gymnasiums und der neugebauten Mensa. Die Pläne für die Umgestaltung sind der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beschlussfassung vorzulegen. | |
| 16.03.2017 Baustellenmanagement Erttstraße AN/0377/2017 | Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, die Baustellen- Einrichtung im Bereich Erttstraße/Hermann-Becker- Straße zu überprüfen und die Verkehrsführung zu ändern. Insbesondere ist sicher zu stellen, dass Radfahrer*innen und Fußgänger*innen ausreichend Platz eingeräumt wird, den genannten Bereich sicher zu passieren. Ein Ortstermin ist dringend geboten und zeitnah anzuberaumen. | erledigt |
| 16.03.2017 Ladezone Komödienstraße Ecke Tunisstr., Antrag Deine Freunde AN/ | Die Ladezone Komödienstraße Ecke Turiner Str. in Fahrtrichtung Stadtmuseum (vor Generali) ist so zu versetzen, dass auch bei stehendem LKW keine gefährliche Engstelle für den Gemeinsam einfahrenden MI- und Radverkehr entsteht (beispielsweise auf die schräg gegenüberliegende Parktasche). Eine geeignete Markierung zum Schutz des einfahrenden Radverkehrs ist auf der Fahrbahn aufzubringen. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|----------|
| 16.03.2017 Gestaltung der Bahnunterführung der Deutz-Mülheimer-Straße Antrag FDP AN/0145/2016 | Die Bahnunterführung der Deutz-Mülheimer-Straße an der Kreuzung mit der Opladener Straße soll stadträumlich aufgewertet werden. Die Qualität des Raums soll insbesondere für Fußgänger, aber auch für den querenden Autoverkehr verbessert werden. Um eine angemessene Qualität zu erreichen, soll die Auslobung eines Wettbewerbs geprüft werden. Gespräche mit der Deutschen Bahn sollen umgehend aufgenommen werden. | |
| 16.03.2017 Bänke entlang der Severinstraße Antrag Grüne AN/1742/2016 | Die Verwaltung wird beauftragt, entlang der Severinstraße Bänke aufzustellen. Als Standorte sind jeweils zwei Bänke an der U-Bahn-Haltestelle Kartäuserhof und auf dem Severinskirchplatz | |
| 04.05.2017 Zusätzliche Bänke auf dem Rudolfplatz Antrag Grüne AN/0595/2017 | Die Bezirksvertretung erhöht die Anzahl der beschlossenen Bänke für den Rudolfplatz von vier auf acht. Die Standorte sind bei einem Ortstermin festzulegen. | erledigt |
| 04.05.2017 Ersetzungsantrag zu AN/0152/2017 - Situation Mathildenstraße, Grüne CDU, SPD AN/0582/2017 | Die Bezirksvertretung beschließt: Zur Entlastung der Anwohner/innen der mathildenstraße durch Optimierung des Lieferverkehrs wird die Verwaltung beauftragt, dort folgende Maßnahmen umzusetzen 1. Die Ladezone hinter der Kreuzung zur Adolphstraße wird vorverlegt. Der Beginn liegt künftig zwischen den Häusern Nr. 35 und 37, das Ende zwischen den Häusern 33 und 31. 2. Auf der frei gewordenen Fläche vor dem Haus Nr. 37 wird absolutes Halteverbot angeordnet. Es werden bis zum Kreuzungsbereich Adolphstraße Fahrradnadeln auf der Fahrbahn aufgestellt, die ein verbotswidriges Abstellen von Kraftfahrzeugen verhindern sollen. Diese sollen so aufgestellt werden, dass die Fahrräder nicht behindernd in den neu geschaffenen Raum für das Abbiegen von LKW ragen können. 3. Die Ladezone vor der Anlieferung des Rewe-Marktes wird verkleinert. Der Beginn bleibt unverändert vor Haus Nr. 11-13, das Ende der Ladezone wird vorverlegt zwischen die Häuser 3 und 5-7. Die Fläche vor dem Haus Nr. 3 wird in die reguläre Parkraumbewirtschaftung integriert. 4. Nach Abschluss der Kanalbauarbeiten in der Mathildenstraße werden neben der Fahrbahn auch die Gehwege neu erstellt. Um den Anforderungen monilitätseingeschränkter Menschen gerecht zu werden, sind diese so zu gestalten, dass kein Gefälle mehr zur Fahrbahn hin vorliegt. Zur Koordinierung dieser Maßnahme setzt sich die Verwaltung in Benehmen mit den Stadtentwässerungsbetrieben Köln. 5. Die Verwaltung möge prüfen, inwiefern eine Umkehrung der Einbahnstraße in der Mathildenstraße zwischen der Deutzer Freiheit und der Adolphstraße zu einer weiteren Optimierung des Lieferverkehrs und damit verbunden einer Entlastung für die Anwohner/innen beitragen kann und welche Auswirkungen für den Verkehrsraum um die Deutzer Freiheit herum dadurch entstehen würden. | |
| 04.05.2017 Verlegung von Fahrradabstellflächen am Eifelplatz, Antrag CDU AN/1911/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Eifelplatz die Fahrradstellfläche /Haarnadeln im Teilstück zwischen Am Duffesbach und Eifelstraße neu zu ordnen und zu ergänzen. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|---------|
| 04.05.2017 Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Richard-Wagner-Straße (Neustadt/Süd), gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelvertreter AN/ ohne TOP 5.1.6.2 | Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Ergebnisse, die aus dem Ortstermin hervorgebracht wurden, umzusetzen: 1. die Parkolätze auf der Richard-Wagner-Straße vor der Kindertagesstätte (Richard-Wagner Str. 49) in eine Ladezone, einen Kiss&Ride-Parkplatz bzw. eine Kurzparkzone umzuwandeln, welche die Eltern nutzen können, die ihre Kinder zur Kita bringen oder abholen (die genaue Bezeichnung wird von der Verwaltung festgelegt) 2. den Rad- vom Fußgängerweg auf der Richard-Wagner-Straße besonders im Bereich des Berufskollegs Lindenstraße durch eine deutliche Markierung (z.B. weiße Linie) hervorzuheben und abzugrenzen. 3. eine Signalisierung auf der Richard-Wagner Straße an der Kreuzung Moltkestraße stadteinwärts entsprechend der "holländischen Signalisierung" (Rechtsabbieger rot, wenn Geradeausverkehr der Fußgänger und Radfahrer grünes Signal haben) einzuführen. Diese "Holländische Signalisierung" ist dann umzusetzen, wenn die Verlegung des Radverkehrs auf die Richard-Wagner-Straße nicht zeitnah umgesetzt werden kann. Hierbei ist zu prüfen, ob eine ausreichend große Aufstellfläche für die Fußgänger*innen in der Straßenmitte der Moltkestraße und/Oder eine zweigeteilte Signalisierung (wie auf der nördlichen Seite der Kreuzung) erforderlich und möglich ist. | |
| 04.05.2017 Temporäre Instandsetzung und Aufwertung des Maternuskirchplatzes (Neustadt-Süd) Antrag Grüne AN/0568/2017 | Die Bezirksvertretung beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, den Maternuskirchplatz in der Kölner Südstadt bis zu seiner Neugestaltung instand zu setzen und dafür ein temporäres Konzept (für bis zu fünf Jahren) zu erstellen. Dieses Konzept soll ein hohes Potential an urbanen Qualitäten freisetzen und eine Vision für eine mögliche gesamtheitliche Neugestaltung des Platzes in etwa fünf Jahren aufzeigen. Durch eine angemessene, gestalterische Intervention soll der öffentliche Raum deutlich in seiner Akzeptanz und Aufenthaltsqualität verbessert werden. Durch diesen Prozess soll die Wahrnehmung und Verantwortung der Anwohner für ihren Quartiersplatz geweckt und gestärkt werden. Ferner soll temporäres Mobiliar zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität des Platzes beitragen. | |
| 04.05.2017 Bürgersteig Ulrichgasse, Im Dau, Antrag CDU AN/0610/2017 | Die Verwaltung wird gebeten, den Bürgersteig auf der Ulrichgasse in Höhe Im Dau gestalterisch zu verändern, so dass dieser kein barrierefähiges Hindernis mehr darstellt. | |
| 04.05.2017 Fahrzeugparken KITA Weidengasse Antrag GUT AN/0613/2017 | Vor der städtischen KITA (Innenhof) Weidengasse 37a sind dem Bedarf von 80-90 Kindern entsprechend mehr Haarnadeln aufzustellen. | |
| 04.05.2017 "Blaue Zone" im Kolumbaviertel Antrag Grüne AN/0592/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, im Kolumba- Viertel (An der Rechtsschule-Richartz-/Ludwigstraße- Perlenpfuhl/Streitzeugmachergasse- Herzogstraße) als Pilotprojekt eine so genannte "Blaue Zone" nach dem Vorbild der Düsseldorfer Blauen Zone Königsallee und der Münchener Altstadt einzurichten. Umsetzungsrahmen ist der Umbau des Viertels 2019/2020. Die Maßnahme ist zu evaluieren und das Ergebnis ein Jahr nach Umsetzung der Bezirksvertretung Innenstadt vorzustellen. | |
| 04.05.2017 Beschilderung einer Ladezone in der Breite Straße Antrag Grüne AN/0596/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt durch eine entsprechende Beschilderung eine Ladezone vor den Häusern Breite Str. Nummer 108 bis 112 einzurichten. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|----------|
| 04.05.2017 Baumaßnahmen Aachener Str. und Friesenplatz - Optimierung der Radverkehrsführung Antrag Grüne AN/0598/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Radverkehrsführung an den Baustellen Aachener Straße/Brüsseler Straße und Magnusstraße/Friesenplatz zu optimieren mit dem Ziel, den Radverkehr sicherer und komfortabler auf die rechten Fahrbahnen einzufädeln. Denkbar ist eine Bevorrechtigung des Radverkehrs vor dem MIV in gleicher Richtung, die Absenkung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 und die geradlinigere Führung beim Wiederauffahren auf den hochbordigen Radweg. | |
| 04.05.2017 Bänke auf der Rolandstraße Antrag Grüne AN/0596/2017 | Die Verwaltung wird gebeten, mehrere Sitzmöglichkeiten auf der Mittelallee im Bereich Rolandstraße (Beginn Bonner Straße bis zur Kreuzung Merowinger Straße) aufzustellen. | |
| 29.06.2017 Information zum Betrieb von Klimaanlage in KVB-Bahnen Dringlichkeitsantrag CDU AN/0932/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Kölner Verkehrs-Betriebe zu bitten, möglichst kurzfristig die mit funktionierender Klimaanlage fahrenden Bahnen außen erkennbar zu kennzeichnen. Zum Beispiel mit dem Buchstaben „K“ nach der Liniennummer. Ebenso diese Bahnen mit – ggf. in selber Art – auf den Fahrplan-Hinweisdisplays – anzukündigen. | erledigt |
| 29.06.2017 Bänke auf Mittelallee Mainzer Straße Antrag B90/Die Grünen AN/0906/2017 | Die Verwaltung wird gebeten, mehrere Sitzmöglichkeiten auf der Mittelallee im Bereich Mainzer Straße (vom Beginn Ubiering bis zum Oberländer- bzw. Alteburger Wall) aufzustellen. | |
| 29.06.2017 Verbesserte Fußgänger*innenführung im Bereich Am Domhof/Kurt-Hackenberg-Platz (Altstadt/Nord), Dringlichkeitsantrag SPD AN/0927/2017 | Die Verwaltung wird aufgefordert, während der Baumaßnahmen am Kurt-Hackenberg-Platz eine klar erkennbare und für Fußgänger*innen komfortablere Fußgängerführung im Bereich östliches Domumfeld-Am Domhof-Kurt-Hackenberg-Platz herzustellen, die geradlinig vom Domhof zu den Straßen Am Hof/Bechergasse/Unter Taschenmacher Richtung Alter Markt und Rathaus (bzw. umgekehrt) führt. | erledigt |
| 29.06.2017 Platzfläche rund um die Eigelsteintorburg Neufassung Antrag Herr Geffe (GUT): AN/0319/2017 | Die Durchfahrt Lübecker Straße ab Einmündung Gereonswall auf den Eigelstein wird für den MIV gesperrt und der Eigelsteintorburgplatz (Fußgängerzone - Radfahrer frei) um diese Fläche südwestlich der Torburg erweitert. | |
| 29.06.2017 Antrag auf Absenkung des Bürgersteigs Luxemburger Str./ Paula Kleinmann Weg Antrag FDP AN/0813/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt den Bürgersteig an der Luxemburger Straße im Bereich des Paula- Kleinmann-Wegs abzusenken oder den Gehweg ab dem Fußgängerüberweg für Radfahrer freizugeben, damit Radfahrer von der Luxemburger Str. rechts in den Grüngürtel abbiegen können. Es ist auch zu prüfen ob der Gehweg in beide Richtungen für den Radverkehr freigegeben werden kann, damit die Radfahrer auch nach Süden die Luxemburger Straße in | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|----------|
| 14.09.2017 Prüfung der Öffnung des nördlichen Radwegs auf der Deutzer Brücke für den Zwei- Richtungs-Verkehr, Antrag Grüne AN/1152/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der über die Nordseite der Deutzer Brücke führende Radweg vom Heumarkt bis zur Einmündung der Deutz-Mülheimer Straße für den Zwei Richtungs- Radverkehr geöffnet werden kann. Im Falle einer positiven Prüfung ist die Maßnahme zügig umzusetzen. | erledigt |
| 14.09.2017 Ausschilderung der Severinsbrücke für den Fuß- und Radverkehr, Antrag Grüne AN/1168/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah und mit geringem Aufwand die Ausschilderung der Severinsbrücke für Radfahrende und Fußgänger zu optimieren. | |
| 14.09.2017 Öffnung der Brüsseler Straße für den Radverkehr / Anpassung der Lichtsignalanlagen, Antrag Grüne AN/1169/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, den Abschnitt der Brüsseler Straße zwischen Aachener Straße und Richard-Wagner-Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen und dafür die notwendigen Anpassungen an die Lichtsignalanlagen der beiden Knotenpunkte vorzunehmen. | |
| 14.09.2017 Poller auf der Severinstraße, Antrag Grüne AN/1182/2017 | Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend die Verkehrssicherheit und den Zustand der Poller in der gesamten Severinstraße zu überprüfen, defekte zu reparieren und | |
| 14.09.2017 Fahrradparken vor dem EL-DE-Haus / Aufstellen einer Bank, Antrag Grüne AN/0593/2017 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die drei vor dem Haus Neven-Du-Mont-Str. 17/Appellhofplatz befindlichen Parkplätze in Fahrradparken umzuwandeln. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, SPD und FDP. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, anstelle der derzeitigen Haarnadeln in Absprache mit dem Stadttraummanagement und der Leitung des NS- Dok ausreichend Sitzgelegenheiten (in Form des Banktyps Cologne und/oder einer Rundbank um die Platane) aufzustellen. | |
| 14.09.2017 Bürgersteig Vogteistraße westlich Hansagymnasium, Antrag GUT AN/0916/2017 | Bei der Umgestaltung der Vogteistraße werden auf dem Bürgersteig westlich des Hansagymnasiums keine Parkplätze ausgewiesen. Der Gehweg steht in Gänze dem Fußverkehr zur Verfügung. | |
| 19.10.2017 Sanierung des Fußgänger Klingelpütz/Plankgasse (Altstadt/Nord), Antrag SPD AN/1471/2017 | Die Verwaltung wird aufgefordert, den Fußgängerweg Klingelpütz/Plankgasse zwischen Kyotostraße und Vogteistraße auf der Seite des Klingelpützparcs hinsichtlich seiner Verkehrssicherheit zu überprüfen und die notwendigen Schritte für seine Sanierung einzuleiten. | erledigt |
| 19.10.2017 LED-Beleuchtung der -1Ebenen am Ebertplatz, Antrag Grüne AN/1460/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandene Beleuchtung der -1Ebenen am Ebertplatz durch LED-Leuchten zu ersetzen. Es ist zu prüfen, ob die ursprüngliche und heute verschlossene Rinne für die Leuchtstoffröhren dafür verwendet und auf die Leuchtkörper an den Säulen verzichtet werden kann. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|----------|
| 19.10.2017 Beleuchtung des Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Antrag SPD AN/1458/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der RheinEnergie so schnell wie möglich für eine ausreichende Beleuchtung im Klingelpützpark in den Abend- und Morgenstunden zu sorgen (entsprechend der Begründung im Antragstext). | |
| 07.12.2017 Höhere Verkehrssicherheit für Kinder am Bunkerspielplatz und in der Teutonenstr., gem. Antrag Grüne, CDU AN/1835/2017 | Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Maßnahmen in Deutz umzusetzen: 1. In der Helenenwallstraße wird vor dem Haus Nr. 26 ein Zebrastreifen eingerichtet. 2. In der Teutonenstraße werden im Bereich der Sperrfläche an der Ecke Bebelplatz Fahrradnadeln installiert, die ein ordnungswidriges Abstellen von Kraftfahrzeugen an dieser Stelle verhindern sollen. Ebenso werden auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Bereich vor den Glascontainern Fahrradnadeln installiert. | |
| 07.12.2017 Bahnunterführung an der Venloer Straße am Westbahnhof (Neustadt/Nord), Gemeinsamer Antrag SPD, CDU AN/1746/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, -gemeinsamt mit der RheinEnergie an der Bahnunterführung Venloer Straße am Westbahnhof eine ähnliche Beleuchtung bzw. illumination vorzunehmen, wie sie beispielsweise an den Unterführungen Maybachstraße oder Marzellenstraße Vorbildlich realisiert wurde - gemeinsam mit der AWB für eine verbesserte Reinigung - insbesondere die Beseitigung des Taubenkots - zu sorgen - Maßnahmen zu ergreifen, um die Tauben in diesem Bereich nachhaltig zu verdrängen. | |
| 07.12.2017 Erneuerung oder Sanierung der Bänke an der Ecke Moltkestraße/ Neue Maastrichter Straße, Antrag FDP AN/1735/2017 | Die Verwaltung wird gebeten die Bänke an der Ecke Moltkestraße/ Neue Maastrichter Straße in Stand zu setzen oder, wenn das wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist, zu erneuern. | |
| 07.12.2017 Protected Bike Lane am Römerturm, Antrag Grüne AN/1750/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Radweg der Zeughausstraße zwischen St.-Apern-Straße und der Einmündung Am Römerturm in eine so genannte Protected Bike Lane einzurichten und der engen Kurve wegen Tempo 30 anzuordnen. | |
| 07.12.2017 Storchenparkplätze und E-Ladezonen Parkplätze für das Severinsklösterchen, Antrag CDU AN/1163/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt in dem in der Anlage gekennzeichneten Bereich der Jakobstr. Je zwei Storchenparkplätze, zwei E-Ladezonen Parkplätze und zwei Behindertenparkplätze für das Severinsklösterchen einzurichten. | |
| 07.12.2017 Tempo 30 auf der Dr.-Simons-Straße, Antrag Grüne AN/1153/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Dr.- Simons-Straße eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h anzuordnen. Nach der Umsetzung ist deren Einhaltung durch regelmäßige Kontrollen sicherzustellen. | |
| 07.12.2017 Kostenfreie WLAN-Hotspots in den Bereichen des Südbahnhofs Bahnhofs West, Antrag FDP AN/1734/2017 | Die Verwaltung wird gebeten im Bereich des Südbahnhofs und des Bahnhofs West sowie den und des dazu gehörigen Stadtbahnhaltestellen die Installation von kostenlosen WLAN-Zugängen zu prüfen. | erledigt |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|----------|
| 07.12.2017 Parken am Chelsea Hotel, gem. Antrag CDU, Grüne AN/1165/2017 | Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Anfahrtsituation vorzunehmen: 1. Umwandlung eines Parplatzes in einen Fahrradabstellplatz durch Installierung von Fahrradnadeln. Dieser Platz liegt direkt gegenüber dem Eingang des Hotels in der Jülicher Str. 2. Aufhebung der zeitlichen Begrenzung der Ladezone 3. Versetzung der Schilder am Anfang bzw. Ende eines Bereiches, um diese eindeutig auszuweisen 4. Korrektur bzw. Präzisierung der Bezeichnung der Schilder, um die Regelungen eindeutig zu erkennen | erledigt |
| 25.01.2018 Zusätzliche Lichtsignalanlage für bessere Querung der Fußgänger am Überweg Ubierring / Mainzer Straße bzw. An der Bottmühle, Antrag Grüne AN/0026/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt, eine zusätzliche Lichtanlage (Warnleuchte) zur Sicherung des Fußgängerüberweges am Ubierring 33 (Signalisierter Fußgängerüberweg Mainzer Str. bzw. An der Bottmühle) zu installieren. | |
| 25.01.2018 Umgestaltung Neuhöfferstr. und Siegesstr. nach abgeschlossenen Baumaßnahmen, Antrag Grüne AN/0036/2018 | Die Bezirksvertretung beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung der Neuhöfferstraße und der Siegesstraße zu erarbeiten und mit dem LVR im Rahmen des städtebaulichen Vertrags zum Bebauungsplan LVR-Ottoplatz Süd eine Kostenübernahme für den Umbau der Neuhöfferstraße (von der Einmündung Mindener Straße bis Siegesstraße / Kasemattenstraße) und der Siegesstraße (Ecke Neuhöfferstraße bis Grundstück Jugendherberge) zu verhandeln. Dabei ist ein Gesamtkonzept für die Straßenräume in diesem Abschnitt und zusätzlich für die gesamte Siegesstraße gemeinsam mit der Bürgerinitiative Mitgestalten Ottoplatz-Süd zu erarbeiten. Der Kostenanteil zum Umbau der Straßenräume, der nicht im Rahmen des Kostenübernahmevertrags durch den LVR zu übernehmen ist, ist zu ermitteln und anschließend für den mittelfristigen Haushalt vorzusehen. Die Kosten für die Vorplanung sind dabei durch den LVR zu übernehmen. Die Eckdaten des städtebaulichen Vertrags sind vor der Offenlage des Bebauungsplans im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen den zuständigen Gremien vorzustellen. | |
| 25.01.2018 Unverzügliche Fortsetzung des Konzeptes "Sitzen statt Parken", Dringlichkeitsantrag Grüne AN/0101/2018 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die interne Abstimmung zur Festlegung der endgültigen Regeln für die Schaffung von Außengastronomie auf Parkplätzen („Sitzen statt Parken“) maximal zu beschleunigen, vorliegende Anträge von Gastronomen so zeitnah zu bescheiden, dass diese ihre Außengastronomie zu dem im Antrag angegebenen Wunschtermin beginnen können und diese Genehmigung erforderlichenfalls auf Grundlage der bislang gültigen Ad-hoc-Regelung zu erteilen. | |
| 25.01.2018 Anordnung einer Fahrradstraße zwischen Schaafenstraße und Weyerstraße (Mauritiuswall), gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Grüne, Linke, GUT und Deine Freunde AN/0141/2018 | Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung im Abschnitt zwischen Schaafenstraße und Weyerstraße mit der Anordnung einer Fahrradstraße. Aus Verkehrssicherheitsgründen und insbesondere, um Sichtbeziehungen in Kreuzungsbereichen zu gewährleisten, ist der Entfall von ca. 20 Stellplätzen erforderlich. Die Tempo-30-Zone wird auf der Fahrradstraßenachse wegen der Vorfahrtregelung der Fahrradstraße aufgehoben. Im Zuge der Fahrradstraßenanordnung werden zudem die Gehwege freigeräumt und der Bewegungsraum für zu Fuß Gehende erweitert, sodass 2,50 Meter Gehwegbreite beidseitig zur Verfügung steht. Bei dieser Variante entfallen insgesamt ca. 39 Stellplätze. Der Abschnitt des Mauritiuswalls zwischen Pilgrimstraße und Schaafenstraße ist für die öffentliche Nutzung zum Radfahren freizuhalten und das öffentliche Wegerecht auf diesem Abschnitt durchzusetzen. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 08.03.2018 Neuordnung der Fahrradabstellanlagen Severinstraße 35-39 AN/0276/2018 | Der Antrag 0025/2018 wird nach einem Ortstermin mit der Verwaltung folgendermaßen geändert: Die Verwaltung wird gebeten vor den Häusern 35-39 in der Severinstraße die kompletten Fahrradabstellanlagen gemäß der vorgeschlagenen Variante B (ohne Zusatzvarianten) neu zu ordnen und auf mindestens drei Parkflächen zusätzliche Fahrradabstellanlagen aufzustellen. Vorschlag / Variante „B“ zusätzlich 28 Stellplätze = 68 Fahrradabstellplätze Wegfall von 3 Kfz-Stellplätzen = 3 Kfz-Stellplätze | |
| 08.03.2018 Prüfung Radweg Venloer Straße, Antrag Linke AN/1261/2017 | Die Verwaltung möge prüfen und darlegen, wie der bestehende Radweg verlegt und eine großzügige Umfahrung des Baumes und seines Wurzelwerks realisiert werden kann. Jedwede gesundheitliche Beeinträchtigung des Baumes ist dabei auszuschließen. Auch ist zu prüfen, ob der Radweg an dieser Stelle erweitert und in beide Richtungen freigegeben werden kann. | |
| 08.03.2018 Verbesserung der Beleuchtungssituation des Fußgängerwegs zwischen Im Sionstal und Severinstraße, Antrag FDP AN/1446/2017 | Die Verwaltung wird gebeten die Beleuchtungssituation für den Fußgängerverbindungsweg zwischen „Im Sionstal“ und der „Severinstraße“ zu verbessern. | |
| 08.03.2018 Abpollerung Auenweg, Antrag Grüne AN/1749/2017 | Die Verwaltung wird beauftragt, den gemeinsamen Geh- und Radweg des Auenwegs im Bereich des Stadtbezirks Innenstadt mit Pollern vor dem illegalen Parken durch Kfz zu schützen. In den Bereichen des Auenwegs, die über einen Grünstreifen verfügen, soll das verbotswidrige Parken des Geh- und Radwegs durch eine geeignete Bepflanzung des Grünstreifens, z.B. mit Hecken oder Bäumen, erfolgen. | |
| 08.03.2018 Radabstellanlagen Alteburger Straße 26-28, Antrag Grüne AN/1342/2017 | Im Bereich der Alteburger Straße 26-28 (zwischen Kurfürstenstr. und Teutoburger Straße) werden auf der linken Seite stadteinwärts (Höhe Restaurant „Dialog“ und „Geschnitten Brot“) zwei Parkplätze entfernt und ausreichend Fahrradabstellanlagen installiert. | |
| 08.03.2018 Radverkehrskonzept Innenstadt und runder Tisch, gemeinsamer Antrag Grüne, SPD, Linke, Deine Freunde AN/0272/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung Innenstadt im Rahmen eines Runden Tisches 2- bis 3mal pro Jahr über aktuelle Radprojekte und den Bearbeitungsstand des Radverkehrskonzepts Innenstadt (RVKI) zu informieren. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|---------|
| 08.03.2018 Umgestaltung der Pipinstraße (Altstadt/Süd), Antrag SPD AN/0240/2018 | Die Verwaltung wird aufgefordert, unabhängig von der Frage, ob und in welchem Umfang eine Treppenanlage an der Pipinstraße hinauf zu St. Maria im Kapitol geschaffen werden soll, die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Maßnahmen an der Pipinstraße zügig umzusetzen. Dazu zählt die Umgestaltung der Pipinstraße entsprechend dem Gestaltungsplan einschließlich des Austausches des Gehwegbelages um Klein St. Martin herum und die Einrichtung von Sitzflächen. Ferner sollen die Fahrspuren auf der Pipinstraße entweder beide gleich breit oder die linke Spur als die schmalere ausgeführt werden. Die Führung des nach Osten fahrenden Radverkehrs soll vor dem Maritim geradlinig mittels einer Rampe auf das Hochbord der Deutzer Brücke erfolgen (analog zur nördlichen, linksrheinischen Seite der Deutzer Brücke). Dabei wird er in die Signalisierung des MIV integriert oder separat geschaltet. Die Führung über die Fußgängerfurt erfolgt lediglich für den aus Osten, von der Brücke kommenden Radverkehr. Die Bodenmarkierung für den nach Westen über die Fußgängerfurt Fahrenden hat dabei deutlich und unmissverständlich zu sein. Grundlage ist der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 07.12.2017 zum Verwaltungsvorlage 1944/2017 „Bau einer Freitreppe an St. Maria im Kapitol und Umgestaltung der Pipinstraße“. | |
| 08.03.2018 Radabstellanlagen Alteburger Straße 26-28, Antrag Grüne AN/1342/2017 | Im Bereich der Alteburger Straße 26-28 (zwischen Kurfürstenstr. und Teutoburger Straße) werden auf der linken Seite stadteinwärts (Höhe Restaurant „Dialog“ und „Geschnitten Brot“) zwei Parkplätze entfernt und ausreichend Fahrradabstellanlagen installiert. | |
| 08.03.2018 Absenkung des Bordstein am Zebrastreifen der Leonhard-Tietz-Str., Antrag CDU AN/0250/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, den Bordstein am Zebrastreifen an der Leonhard-Tietz-Str. Höhe Hausnummer 10 an der nördlichen Seite neben J. Haubrich-Hof abzusenken. | |
| 08.03.2018 Fortführung der Piktogrammreihe Nord-Südfahrt, Antrag GUT AN/0265/2018 | Die Piktogrammreihe wird auch im nördlichen Anschluss an den Radfahrstreifen auf der Tel-Aviv-Straße, über die Kreuzung Blaubach und auf der Neuköllnerstraße bis zur Kreuzung Cäcilienstraße in beiden Fahrrichtungen fortgeführt. | |
| 08.03.2018 Querung der Nord-Süd-Fahrt in Höhe des WDR-Archivgebäudes, Dringlichkeitsantrag Grüne AN/0383/2018 | Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die in der Lenkungsgruppe Master-plan andiskutierte Querung der Nord-Süd-Fahrt in Höhe des WDR-Archivgebäudes (LSA am südlichen Tunnelmund) für Fußgänger und Radfahrer im Rahmen der Baustelleneinrichtungen für die Baumaßnahme Filmhaus schnellstmöglich provisorisch einzurichten. | |
| 19.04.2018 Mehr Platz für den Fußverkehr in der Maybachstrasse, Antrag GUT AN/0266/2018 | Die Bezirksvertretung 1 beschließt: Das Gehwegparken auf der Südseite der Maybachstraße zwischen Bremer Straße und Ritterstraße wird auf die Fahrbahn verlegt. Die Mittelstreifenmarkierung (gestrichelte Linie) wird, wie im Teilstück zwischen Am Krümpchenschhof und Bremer Straße schon geschehen, entfernt. | |
| 19.04.2018 Aufwertung der Platzfläche vor St. Georg (Altstadt/Süd), Antrag SPD AN/0472/2018 | Die Verwaltung wird aufgefordert, Pläne für die kurz- und mittelfristige Aufwertung der Platzfläche vor St. Georg mit dem Hermann-Joseph-Brunnen zu entwickeln und der Bezirksvertretung Innenstadt vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, wie mit dem fließenden und ruhenden Verkehr auf der östlichen Platzseite – d.h. auf dem östlichen Straßenabschnitt Waidmarkt, der unmittelbar auf den Eingang von St. Georg hinführt – umzugehen ist. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 19.04.2018 Prüfung einer Parkpalette unter bzw. an der Zoobrücke, Antrag CDU AN/0043/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit einer Einrichtung einer Parkpalette am Auenweg in/unter der Zoobrücke zu prüfen. | |
| 21.06.2018 Verbesserung der Situation für FußgängerInnen Ubierring/TH Köln, Antrag Grüne AN/0028/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt im Bereich Ubierring 40 (TH Köln, südlich der Bushaltestelle) drei Parkplätze zu entfernen. Auf der Fläche von zwei wegfallenden Parkplätzen sollen Radabstellanlagen installiert werden. Auf dem Bereich des zu entfernenden dritten Parkplatzes soll eine Sichtfläche geschaffen werden, die mittels abgesenktem Bordstein und einer entsprechenden Markierung/Parkverbot gekennzeichnet ist, damit ein Überweg zum Park bzw. der Linie 16 erkennbar ist. | |
| 21.06.2018 Entwicklung der Fahrradverleihsysteme in der Innenstadt, Antrag SPD AN/0241/2018 | Die Verwaltung wird aufgefordert, das von ihr vorgelegte „Konzept zur Entwicklung der Fahrradleihsysteme in der Stadt Köln“ (VKA/0032/2018) in der Weise zu überarbeiten, dass an zentralen Punkten der Innenstadt, die stark frequentiert werden oder bedeutende ÖPNV-Knotenpunkte darstellen, Zonen auszuweisen, in denen die Betreiber der Fahrradleihsysteme Fahrräder aufstellen können oder sogar - im Sinne der Angebotssicherung. aufstellen sollen. Dies gilt besonders für die Bahnhofsvorplätze (Hauptbahnhof am Bahnhofsvorplatz wie Breslauer Platz, Deutzer Bahnhof, Süd- und Westbahnhof, aber auch Plätze wie Neumarkt, Heu-markt, Friesenplatz oder Rudolfplatz). Auch an touristisch bedeutsamen Orten oder Orten von besonderen öffentlichen Interesse (z.B. Rathaus und Stadthaus, Museen, KölnTourismus, Lanxess Arena etc.) sollen solche Bereiche für Leihfahrräder vorgesehen werden. Im Sinne einer optimalen Verknüpfung der einzelnen Mobilitätsformen sind Orte zu schaffen, wo Bahn, ÖPNV, Rad und Taxi möglichst gut und verlässlich ineinandergreifen. Kunden solcher vernetzten Mobilitätsangebote müssen dabei eine reelle Chance haben, an zentralen Orten Leihräder vorzufinden. Voraussetzung dafür ist, dass die Betreiber von Leihfahrräder diese an solchen Orten aufstellen dürfen. Auch für Gäste unserer Stadt kann es attraktiv sein, die Stadt mit dem Fahrrad zu erkunden. Ein solches Angebot kann unterstützt werden, wenn in Orten von besonderem touristischen Interesse ebenfalls Leihradstellplätze vorgesehen werden. Mit diesen Zielsetzungen soll die Verwaltung ihr „Konzept zur Entwicklung der Fahrradleihsysteme in der Stadt Köln“ überarbeiten und den zuständigen politischen Gremien (darunter auch der Bezirksvertretung Innenstadt) zur Beratung vorlegen. | |
| 21.06.2018 Fußgängerbeauftragte*r für die Stadt Köln, Gemeinsamer Antrag SPD, Grüne, CDU, Linke, FDP, GUT AN/0883/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, in Entsprechung zum Fahrradbeauftragten die Funktion eines/einer Fußgängerbeauftragten zu schaffen, die als Anwältin für die Belange der Fußgänger*innen z.B. die Instandhaltung und Planung der städtischen Verkehrsinfrastruktur begleitet. | |
| 21.06.2018 Verlängerung Fahrradschutzstreifen Gereonstr./Mohenstr., Antrag Deine Freunde AN/0923/2018 | Die Bezirksvertretung beschließt, den bestehenden Fahrradschutzstreifen Gereonstr./Mohenstr. bis zur Gefahrenstelle auf Höhe der Parkbucht zu verlängern (s. Antragsfoto). | |
| 21.06.2018 Straßenbahn Bahnhof Deutz, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD, CDU, Linke, GUT AN/0898/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, für die Verkehrsanbindung des Deutzer Hafens und aus dem Stadtbezirk 7 eine oberirdische Straßenbahnverbindung von der Haltestelle KVB Linie 7 Deutzer Freiheit zum Bahnhof Köln-Messe-Deutz mit einer Verlängerung zur Deutz-Mülheimer-Straße zu prüfen. Diese oberirdische Straßenbahn kann die Fahrbahnen des KFZ nutzen, die vom Ottoplatz östlich der Rampe der Stadtbahn Linie 1 und 9 / der Haltestelle Deutzer Freiheit, die Verbindung nach Köln-Poll herstellt. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|----------|
| 21.06.2018 Anbindung der Technische Hochschule Köln Campus Südstadt, Antrag Grüne AN/0867/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, die Anbindung der Technischen Hochschule Köln Campus Südstadt grundsätzlich zu verbessern. Dabei ist zum einen zu prüfen, ob direkt hinter der Ausfahrt Maternusstraße auf die Rheinuferstraße in Richtung Süden ein weiterer Überweg für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen geschaffen werden kann, der mit der Ampel am Ubierring gleichgeschaltet werden könnte. Zum zweiten soll der Rad- und Fußgängerüberweg am Ubierring mit einfachen Mitteln auch in Richtung TH geöffnet und durch geeignete Mittel wie Rad-Emblem auf der Querung gesichert werden. | |
| 21.06.2018 Weitere Rasengleise für die Innenstadt, Antrag SPD AN/0884/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) die Umwandlung weiterer Schotterbettgleise in der Innenstadt in Rasengleise zu prüfen – darunter o die Trasse der Linien 3 und 4 auf der Justinianstraße zwischen Deutzer Freiheit/Deutz-Kalker Straße und der Haltestelle Bf Deutz/LANXESS arena (Deutz) o die Trasse der Linien 3 und 4 auf der Deutz-Mülheimer Straße und dem Pfälzischen Ring (Deutz) o die Trasse der Linie 7 auf der Siegburger Straße zwischen den Haltestellen Drehbrücke und Poller Kirchweg (Deutz) o die Trasse der Linien 12, 15 und 16 auf dem Salierring zwischen den Haltestellen Barbarossaplatz und Eifelstraße (Neustadt/Süd) o die Trasse der Linien 12 und 15 auf dem Hohenstaufenring zwischen den Haltestellen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz (Neustadt/Süd) sowie o die Trasse der Linien 15 und 16 auf dem Karolingerring und Ubierring zwischen Brunostraße und Mainzer Straße/An der Bottmühle (Neustadt/Süd). Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Prüfung bis zum III. Quartal 2018 den zuständigen politischen Gremien vorzulegen. | |
| 21.06.2018 Findlinge gegen Falschparker am Rheinauhafen/Kap am Südkai, Antrag Grüne AN/0868/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt, den gemeinsamen Geh- und Radweg am Agrippinaufer im Bereich „Kap am Südkai“ mit Findlingen vor dem illegalen Parken durch Kfz zu schützen. | |
| 21.06.2018 Instandsetzung der Seitensteine auf der Severinstraße, Antrag SPD AN/0889/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf, die Seitensteine (siehe Abbildung im Anhang) der Fahrbahn auf der Severinstraße zu prüfen und ggf. auszubessern bzw. wieder zu befestigen. | |
| 21.06.2018 Mitbenutzung des Parkhauses der Hochschule für Musik und Tanz Köln für das Anwohnerparken, Antrag CDU AN/0882/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln (HMTK) in Dagobertstraße in Verhandlungen zu treten, inwieweit freie Kapazitäten des Parkhauses für das Anwohnerparken zur Verfügung gestellt werden können. Dabei sollen folgende Varianten alternativ oder in Kombination in die Gespräche mit der HMTK und dem Landesbetrieb Bau eingebracht werden: Nutzung einer festen Zahl von Plätzen rund um die Uhr. Nutzung einer festen Zahl von Plätzen zwischen 18 Uhr und 8 Uhr Nutzung einer festen Zahl von Plätzen zwischen 18 Uhr und 8 Uhr mit Ausnahme eines Korridors von 18 Uhr bis 23 Uhr an den Tagen, an denen Veranstaltungen im Konzertsaal und ab 2022 in dem großen Veranstaltungsneubau auf dem Campusgelände stattfinden. Soweit dadurch eine Ausweitung der Öffnungszeiten und eine neue Technik von Einlasskontrollen erforderlich werden, sollte die Stadt Unterstützung bei der Lösung dieser Fragen anbieten. | erledigt |
| 21.06.2018 Poller im Rheinauhafen, Antrag Grüne AN/0869/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Poller am Rheinauhafen, die Rad- und Fußwege kreuzen, wie sonst üblich rot-weiß zu markieren. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|---------|
| 21.06.2018 Änderung der Einbahnstraßenfahrtrichtung der Friedrichstraße, Antrag Grüne AN/0622/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt, die Fahrtrichtung der Einbahnstraße Friedrichstraße zwischen Ring und Mauritiuswall zu drehen. | |
| 21.06.2018 Ampelanlage Kreuzung im Bereich Im Sionstal/kleine Witschgasse/Follerstraße, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen AN/0966/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt eine Ampelanlage (LSA) zur Sicherung des Fußgängerüberweges an der Kreuzung Im Sionstal/kleine Witschgasse Follerstraße/zeitnah zu errichten. | |
| 21.06.2018 Pflasterung Hans-Böckler-Platz, Dringlichkeitsantrag Die Linke AN/1004/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, den Hans-Böckler-Platz umgehend und umfassend instand zu setzen, die Bodenunebenheiten zu beseitigen und eine dauerhafte und nachhaltige Begehrbarkeit zu gewährleisten. | |
| 17.09.2018 Maßnahmen zur Verminderung des Parkdrucks im Bewohnerparkgebiet Deutz I., gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, GUT und Deine Freunde AN/0258/2018 | Die Bezirksvertretung beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, dem zuständigen Ratsgremium eine Beschlussvorlage vorzulegen, um auf allen Kurzzeitparkplätzen mit Rotem Punkt im Bewohnerparkgebiet Deutz I. die Parkgebühr auf das linksrheinisch bereits übliche Niveau von € 1,00 pro 20 min. anzupassen. | |
| 17.09.2018 Erneuerung der Beleuchtung am Boule-Platz, Antrag CDU AN/0251/2018 | Die RheinEnergie wird nach einem Ortstermin gebeten, die Ausleuchtung zu prüfen oder mittels eines abzuschließenden Trafokasten den Boule Spielern die Möglichkeit zu geben, durch mitgebrachte Ausleuchtung den Stromanschluss nutzen zu können. Ferner wird darum gebeten, das Hinweisschild für die Platzordnung aus der Ecksituation nach rechts zu verlagern. | |
| 17.09.2018 Anwohnerparken, Antrag CDU AN/0881/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, im Bereich Altstadt-/Innenstadt Nord folgende Straßen auf Eignung für exklusives Anwohnerparken ohne Bewirtschaftung an Werktagen zwischen 18 und 9 Uhr zu überprüfen: Krefelder Wall, Domstraße, Clever Straße, Niederichstraße und Theodor-Heuss-Ring (Südseite). Für die übrige Zeit sollen die bestehenden Regelungen des Anwohnerparkens gelten. | |
| 08.11.2018 Verbesserung der Situation für Zufußgehende am Agrippinaufer, Antrag Grüne AN/0870/2018 | Zur Verbesserung der Situation für Zufußgehende am Agrippinaufer 2-10 sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden: 1.) Als Sofortmaßnahmen die Wegnahme von einem Beetabschnitt im Baumkissen neben dem Hauseingang Agrippinaufer 2, um den Bürgersteig zu verbreitern. Zudem soll das ehemalige Baumkissen im vorderen Bereich zur Maternusstraße auch verkleinert werden. 2.) Das Sichtbarmachen der Tempo 30 Zone in der Einfahrt von der Rheinuferstraße zur Maternusstraße. 3.) Im Bereich Agrippinaufer 2-10 jeden zweiten Poller durch Rundbogen/Radabstellanlage zu ersetzen. 4.) Zu prüfen, ob die Laterne im Bereich zur Maternusstraße mittig auf dem Bürgersteig entfernt werden kann. 5.) Zu prüfen, ob im Bereich Agrippinaufer 2-10 ein exklusives Anwohnerparken ohne Bewirtschaftung möglich ist. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|---------|
| 08.11.2018 Behindertenparkplatz und Radabstellanlage Metzger Straße 39, Antrag Grüne AN/0899/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt vor dem Haus in der Metzger Straße 39 einen Behindertenparkplatz einzurichten. Zudem soll in unmittelbarer Nähe ein Parkplatz entfernt werden und durch Fahrradnadeln ersetzt werden. | |
| 08.11.2018 Parken in der Suevenstraße, Antrag Grüne AN/0911/2018 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt auf der nördlichen Seite der Suevenstraße (ungerade Hausnummern) das halbseitige Gehwegparken aufzuheben und stattdessen Fahrbahnparken anzuordnen, für mindestens 30 Fahrräder sichere Abstellmöglichkeiten (Fahrradnadeln) in der Suevenstraße einzurichten, mit besonderer Berücksichtigung auch von mehrspurigen Fahrrädern, wie z.B. Cargo Bikes. zu prüfen, inwiefern eine Einbahnstraßenregelung im Bereich Suevenstraße/Alarichstraße und den angrenzenden Nebenstraßen zu einer dauerhaften Entschleunigung des motorisierten Verkehrs beitragen kann und das Ergebnis der Prüfung der BV Innenstadt zur Kenntnis zu bringen.“ | |
| 08.11.2018 Verbesserung der Situation am Herz-Jesu-Heim / Oberländer Wall, Gem. Antrag der BV 1 AN/1168/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, vor dem Herz Jesu Heim, Oberländer Wall 16 1. auf beiden Seiten den Bordstein abzusenken, sowie die Schrägung/Neigung zu vermindern, um eine leichte Querung mit einem Rollstuhl oder Rollator zu ermöglichen. 2. unmittelbar am Parkscheinautomat und vor der Einfahrt zum Hof für Anlieferungen einen Parkplatz zu entfernen und mit Haarnadeln für Radabstellplätze zu ersetzen. 3. einen Behindertenparkplatz anstelle der ersten Ladezone vor dem Eingang zu errichten (der unmittelbar daneben befindliche zweite Ladezonenparkplatz bleibt bestehen). 4. zu prüfen, ob im Friedenspark ein temporärer Toilettencontainer aufgestellt werden kann. | |
| 08.11.2018 Zusätzlicher Rad- und Fußgängerüberweg Rheinuferstraße, Antrag Grüne AN/1412/2018 | Die Verwaltung soll prüfen, ob ein zusätzlicher Rad und Fußgängerweg über die Rheinuferstraße, hinter Einmündung zur Maternusstraße und am U-Turn, möglich ist. Diese Ampelanlage könnte mit der Ampel am Ubierring gleichgeschaltet werden. | |
| 08.11.2018 Poller am Schaurte-Gymnasium in Deutz, Antrag CDU AN/1393/2018 | Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die weiß-roten Poller auf dem sogenannten „Schaurteplätzchen“ am Schaurte-Gymnasium in Deutz, im Verlauf entlang der Südseite der Arnoldstraße bis zur Ecke Helenenwallstraße, nachdem dort Fahrradnadeln aufgestellt wurden, noch einen Zweck erfüllen. Falls kein Zweck mehr erfüllt sein sollte, wird die Verwaltung gebeten, sie dem Ergebnis der Prüfung nach - ggf. auch teilweise - zu entfernen. | |
| 08.11.2018 Maastrichter Straße - Baumscheiben und Fahrradparken, Antrag Grüne AN/1453/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt die neuen Baumscheiben in der Maastrichter Straße wirkungsvoll gegen das Beparken zu schützen und die Anzahl der Radabstellanlagen bedarfsgerecht (vor allem im westlichen Abschnitt) zu erhöhen. | |
| 08.11.2018 Zusätzliche Fußgängerquerung über den Gotenring in Deutz, Antrag CDU AN/1400/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, eine signalisierte Fußgängerquerung über den Gotenring unmittelbar nördlich der Kreuzung Adolph- und Thusneldastraße zu planen und zu realisieren. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|---------|
| 08.11.2018 Verkehrssicherheit auf den Radfahrbahnen der Ringe, Antrag GUT AN/1455/2018 | Die Straßenreinigung ist auf den neu geschaffenen Fahrbahnen des Radverkehrs der Ringe, insbesondere der Pilotstrecke #RingFrei zwischen Zülpicher Platz und Rudolfplatz, so anzupassen, dass ein verkehrssicheres Befahren der Strecken gewährleistet ist. | |
| 08.11.2018 Verkehrsberuhigung in der Alten Wallgasse, Gemeinsamer Antrag Deine Freunde, Grüne, SPD, CDU AN/1530/2018 | Die Verwaltung wird gebeten, eine verkehrliche Lösung zur Verkehrsberuhigung in der Alten Wallgasse zu prüfen und ein Konzept zu erarbeiten, um das Rasen zu unterbinden, z.B. in Form einer Sperrung (wie es in der Zeit der Baustelle der Fall war). Auch ist darauf zu achten, dass der Fahrradverkehr in beide Richtungen ermöglicht wird. | |
| 06.12.2018 Asphaltbelag in der Deutzer Werft, Antrag Grüne AN/1685/2018 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt: In der Deutzer Werft werden die Lücken in der Asphaltierung geschlossen, so dass Gefährdungen für den Radverkehr reduziert und die Nutzbarkeit der Fläche zu Freizeit Zwecken verbessert werden. | |
| 06.12.2018 Pflanzbewuchs auf der Mauer Annostr. 37d entfernen, Antrag FDP AN/1674/2018 | Die Verwaltung wird gebeten den Bewuchs auf der Mauer am Grundstück Annostr. 37d zu entfernen. | |
| 06.12.2018 Optimierung der Radverkehrsführung Pipinstraße/Heumarkt/Markmannngasse, Antrag FDP AN/1675/2018 | Die Verwaltung wird gebeten die Markierung der Radverkehrsführung zur Querung des Heumarkts von der Pipinstraße kommend in Richtung Markmannngasse zu verbessern. | |
| 06.12.2018 Haarnadeln auf der Darmstädter Straße, 50678 Köln, Gem. Antrag SPD, Grüne, CDU AN/1782/2018 | Die Verwaltung wird aufgefordert, ausreichend Haarnadeln auf der Darmstädter Straße 4 – 6 zu schaffen. Hierfür soll ein Parkplatz an der Baumscheibe entfallen. | |
| 24.01.2019 Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße, Antrag Grüne AN/0015/2019 | 1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Geschwindigkeit auf der Inneren Kanalstraße zwischen der Kreuzung Subbelrather Straße und Aachener Straße auf 50 km/h zu beschränken und mit Blitzgeräten in beiden Richtungen zu überwachen. Der Bezirksbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss den angrenzenden Bezirksvertretungen weiterzuleiten. | |
| 21.03.2019 Verkehrgefährdendes Falschparken vor dem Haus Deutzer Freiheit 93, Antrag Grüne AN/1743/2018 | Die Verwaltung wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen das verkehrgefährdende und verbotswidrige Falschparken auf dem Gehweg vor dem Haus Deutzer Freiheit 93 wirkungsvoll zu verhindern. Zu diesem Zweck sind auf dem Gehweg Fahrradnadeln zu installieren, die ein Abstellen von Fahrrädern parallel zur Bordsteinkante ermöglichen. Dabei sind die Abstände so zu wählen, dass ein Überqueren der Straße Zufußgehenden an dieser Stelle nach wie vor problemlos möglich bleibt. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwiefern der Behindertenparkplatz vor dem Haus Deutzer Freiheit 91 auf die gegenüber liegende Straßenseite verlegt werden kann, und dann möglichst unverzüglich umzusetzen, so dass die Parkplätze vor den Häusern Deutzer Freiheit 89 und 91 in eine weitere Ladezone umgewandelt werden können. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 21.03.2019 Weiterführung "Sitzen anstatt Parken", Antrag der Bezirksvertretung AN/0248/2019 | Die Verwaltung wird beauftragt: 1. Das Programm „Sitzplätze anstatt Parken“ dauerhaft weiterzuführen. 2. Die endgültigen Regeln für die temporäre Nutzung von Parkplätzen zum Zwecke der Außengastronomie zu definieren. 3. Die Bezirksvertretung Innenstadt, wie bereits bei der Formulierung der Ad-hoc-Regelung, in geeigneter Weise an diesem Prozess zu beteiligen. 4. Das Regelwerk anschließend in Form einer Beschlussvorlage in die Politik einzubringen. | |
| 21.03.2019 Sperrung am Sudermanplatz, Antrag SPD AN/0272/2019 | Die Verwaltung wird aufgefordert, zu prüfen, wie die Sperrung der Nordwestseite des Sudermanplatzes an der Ecke Aquinostraße/Kasparstraße für den motorisierten Verkehr nachhaltig sichergestellt werden kann. | |
| 21.03.2019 Fahrradabstellmöglichkeiten in Rathausnähe, Antrag Linke AN/0249/2019 | 1.) Die Verwaltung wird aufgefordert darzulegen, wann die Fahrradabstellmöglichkeiten am Rathausplatz wieder zur Verfügung stehen werden. Außerdem bittet die Bezirksvertretung Innenstadt darum, über Umfang und Ablauf der Arbeiten im Innenhof des Spanischen Baus informiert zu werden. Um den Mangel an Fahrradabstellanlagen in Rathausnähe zu beheben, wird die Aufstellung von demontierbaren Radnadeln auf dem Alter Markt geprüft. Die Bezirksvertretung führt zur genaueren Ermittlung und Lokalisierung des Bedarfs dazu einen Ortstermin durch. | |
| 21.03.2019 Fußgänger- und Radfahrerbrücke am Lentpark, Antrag FDP AN/0285/2019 | Die Verwaltung wird gebeten geeignete Maßnahmen umzusetzen, damit Radfahrer, die über die Brücke am Lentpark in Richtung Lentstraße kommen, nicht ungebremst auf den Gehweg an der Lentstraße fahren. | |
| 21.03.2019 Eingeschränktes Halteverbot mit Ausnahmeregelung, Antrag CDU AN/0244/2019 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewohnerparkgebiete Deutz I – V wie folgt neu zu ordnen: Für ein Drittel der Parkflächen soll die Einrichtung von Zonen des Eingeschränkten Halteverbotes (Ladezonen) mit Ausnahme-Hinweisschild „Bewohner mit Parkausweis 'DEUTZ ...' frei“ (wie auf beigefügtem Beispielfoto sichtbar) eingerichtet werden, Für ein Drittel der Parkflächen mit rotem Punkt ist die Parkscheinpflicht auf 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr täglich zu begrenzen. In der übrigen Zeit, also täglich von 18:00 Uhr bis 9:00 Uhr, sind die betreffenden Parkplätze ausschließlich für Bewohner/innen mit gültigem Bewohner-Parkausweis für das entsprechende Gebiet zu reservieren. Für das übrige Drittel der Parkflächen in den Bewohnerparkgebieten wird keine Änderung vorgenommen. Zur Kompensation von eventuellen Ausfällen an Parkgebühren verweist die Bezirksvertretung Innenstadt auf ihren Beschluss AN/0258/2018, mit dem die zuständigen Ratsgremien aufgefordert werden, die Parkgebühren im Bewohnerparkgebiet Deutz I. auf den Kurzzeitparkplätzen mit rotem Punkt auf das linksrheinische Niveau von 1,00 Euro pro 20 Minuten anzuheben und bekräftigt diesen erneut. | |
| 21.03.2019 Verlegung Bushaltestelle Justinianstraße, Antrag CDU AN/0273/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Kölner Verkehrs-Betrieben, die Verlegung der Bushaltestelle auf der Höhe der Häuser Justinianstraße Nr. 12 und 14 auf den Willy-Brandt-Platz zu prüfen und der Bezirksvertretung ein diesbezügliches Konzept vorzulegen. | |
| 09.05.2019 Folgen der entfernten Poller auf der Deutzer Freiheit, Antrag Grüne AN/0529/2019 | Im Rahmen eines Ortstermins auf der Deutzer Freiheit und der angrenzenden Straßen soll unter Einbeziehung des Stadtraum-Managements eine kritische Bewertung der Folgen des Entfernens der Poller vorgenommen werden. Gemeinsam mit der Verwaltung sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die geeignet sind, die negativen Folgen der Entfernung der Poller zu beseitigen. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 27.06.2019 Umgestaltung des Fußgängerüberwegs Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD AN/0011/2019 | Die Verwaltung wird aufgefordert, den Fußgängerüberweg an Haltestelle Ubierring (Nordseite), in Richtung Rheinufer fußgängerfreundlicher und sicherer zu gestalten. Folgende Maßnahmen sollen getroffen werden: 1.) Abbau der an des Werbefahrradständers an der Bushaltestelle am ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum. 2.) Vorlage einer Planung zur Schaffung einer sinnvollen und direkten Fußwegeverbindung zwischen Rheinauhafen und Ubierring direkt zur Haltestelle. 3.) Prüfauftrag, ob die Ampel am Überweg zur Haltestelle notwendig ist. Zusätzlich sollen in jedem Fall 2 Parkplätze am Überweg entfallen und durch Haarnadeln ersetzt werden, damit der Verkehr besser eingesehen werden kann. | |
| 27.06.2019 Hydraulische Poller in der Elsaßstraße, Gem. Antrag Grüne SPD, CDU, Linke AN/0850/2019 | Um das Parkproblem in der Feuerwehrezufahrt an der Elsaßstraße 31 zu lösen, wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Hauseigentümer in Kontakt zu treten und die Genehmigung zu erteilen, auf dem städtischen Flurstück 333 eine hydraulische Polleranlage zu installieren. Die Kosten für die Installation der Polleranlage sowie die Kosten für die Wartung und Instandhaltung der Anlage tragen die Eigentümer. Diese Verpflichtung ist auch auf möglichen Rechtsnachfolger zu übertragen. | |
| 27.06.2019 Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Mainzer Straße, Antrag Grüne AN/0767/2019 | Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Mainzer Straße (Fahrtrichtung Ubierring, zwischen Eierplätzchen und Maternusstraße) eine Anzeigetafel anzubringen, die dem MIV die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit anzeigt. | |
| 27.06.2019 Überdachung Haltestelle vor dem Seniorenheim Vincenzhaus, Rheinuferstr., Gem AntragFraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD- Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP AN/0827/2019 | Die BV Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Überdachung der Haltestelle vor dem Seniorenheim Vincenzhaus, Rheinuferstr. kurzfristig möglich ist. | |
| 27.06.2019 Schrankenanlage vor dem Caritas- Altenzentrum, Gem. Antrag Grüne, CDU AN/0824/2019 | Die Bezirksvertretung beschließt: Auf der Platzfläche vor dem Caritas-Altenzentrum in Deutz wird eine Schrankenanlage installiert, die das verbotswidrige und gefährdende Beparken der Platzfläche verhindern soll. Die Schranke soll montags bis freitags von 19:00 h bis 06:00 h sowie samstags bis sonntags ganztägig geschlossen sein. Das Caritas-Altenzentrum erhält die technische Möglichkeit, z.B. per Fernbedienung, die Schranke im Bedarfsfall auch während der Schließungszeiten zu öffnen. Die vorgesehene Position der Schranke ist der beigefügten Abbildung zu entnehmen. | |
| 27.06.2019 Bänke "Mittelstreifen Neusser Wall" in Höhe Agneskirche, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP AN/0828/2019 | Die BV Innenstadt beantragt auf dem „Mittelstreifen des Neusser Walls“ in Höhe Agneskirche die bestehenden Bänke zu renovieren/restaurieren und zusätzlich 3 bis 4 neue Bänke aufzustellen (einschl. Abfallkörbe). | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 27.06.2019 Bänke Prälat Otto Müller Platz, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP AN/0829/2019 | Die BV Innenstadt beantragt, die Bänke auf dem Prälat-Otto-Müller-Platz, die nicht unmittelbar am Spielplatz stehen, zu renovieren/restaurieren. | |
| 27.06.2019 Attraktivierung der Fahrradnutzung für den Schulweg, Antrag Grüne AN/0821/2019 | Die Bezirksvertretung beschließt: Zur Attraktivierung der Nutzung des Fahrrades für den Schulweg werden die beiden jeweils am nächsten zum Haupteingang gelegenen Parkplätze vor der Katholischen Grundschule/Gemeinschaftsgrundschule Gotenring (Eumeniusstr. 3), dem Gymnasium Thusneldastraße (Thusneldastr. 15-17) und dem Gymnasium Schaurtestraße (Schaurtestr. 1) in Fahrradabstellanlagen umgewandelt. Die genaue Lage der künftigen Abstellanlagen ist den beigefügten Fotos zu entnehmen. | |
| 27.06.2019 Bordsteinabsenkungen in der Suevenstraße, Antrag Grüne AN/0822/2019 | Die Bezirksvertretung beschließt: Die Bordsteine der Gehwege in der Suevenstraße werden an allen Einmündungen so abgesenkt, dass eine durchgehende Benutzung der Gehwege für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer sowie andere mobilitätseingeschränkte Menschen möglich wird. | |
| 27.06.2019 Neuer Veedelsplatz für Deutz, Antrag Grüne AN/0823/2019 | Die Bezirksvertretung beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, die Platzfläche vor der Pfarrkirche St. Heribert in Deutz spätestens bis zum Ende des Jahres 2019 vollständig vom ruhenden Verkehr freizustellen. Die Nutzung der Platzfläche im Rahmen des Wochenmarktes soll dabei unverändert möglich bleiben. | |
| 27.06.2019 Fahrradabstellanlagen Annostraße 37b, Spielplatz südlicher Ausgang, Antrag Grüne AN/0768/2019 | Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Spielplatz Annostraße 37b, Fahrradabstellanlagen zu installieren. | |
| 10.10.2019 Antrag SPD aus Anlass der Aktuellen Stunde „Parken der Reisebusse am linken Rheinufer / Logistikkonzept Rheinufer“ Hier: Ruhender Verkehr am linksrheinischen nördlichen Rheinufer und Aufwertung der Rheinpromenade (Neustadt/Nord) AN/1230/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt 1. die Verwaltung, Alternativstandorte für den ruhenden Verkehr – insbesondere die zahlreichen Reisebusse – am nördlichen linksrheinisch-innenstädtischen Rheinufer zu schaffen (z.B. Reisebusterminal am Kuhweg). Damit sollen 2. die Voraussetzungen geschaffen werden, das nördliche Rheinufer zwischen Hohenzollernbrücke und der Zoobrücke in eine Rheinufersperrpromenade umzugestalten, welche der herausragenden Bedeutung dieses Stadtraums entspricht. | |
| 10.10.2019 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße, Antrag CDU AN/0134/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, im Kunibertsviertel eine bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße zu erreichen. Wie im Ortstermin mit der Verwaltung vereinbart, soll die Verwaltung dazu der Bezirksvertretung eine Beschlussvorlage vorlegen. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| <p>10.10.2019 Zülpicher Straße - Wegfall Parkplätze und Verlagerung Lieferzone, Gem. Antrag Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT AN/0472/2019</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wegfall der Autoparkplätze am Zülpicher Platz zwischen Roonstr. und Hohenstauffenring. 2. Der Lieferverkehr hat werktags im Zeitraum von 06-10 Uhr Zugang zu dem Abschnitt. 3. Der MIV wird vom Ring zur Roonstr. gesperrt. 4. Der MIV von der Roonstr. bis zum Ring wird ebenfalls gesperrt 5. Die Kreuzung Roonstr, Zülpicher Str ist so zu gestalten, dass man von <ol style="list-style-type: none"> a. von der Zülpicher Str sowohl links als auch rechts in die Roonstr. abbiegen kann b. von der Roonstr aus beiden Richtungen in die Zülpicher Str. abbiegen kann. 6. Der Taxistreifen bleibt seinem Zweck voll erhalten 7. Die Anwohner mit Garage in dem Abschnitt haben freien Zugang. | |
| <p>10.10.2019 Zülpicher Platz - Veränderungen, Änderungsantrag CDU zum Antrag AN/0472/2019 AN/0673/2019</p> | <p>1. In Ergänzung und Änderung zum Antrag AN/0472/2019 beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt: Wie beantragt sind die Parkplätze aufzulösen, da diese in dem Bereich ohnehin nie vorgesehen waren. Es sind die Parkplätze zwischen Roonstr. und Hohenstauffenring. Bei diesem Abschnitt handelt es sich um den Zülpicher Platz. Die Zülpicher Str. beginnt erst ab Roonstr. Richtung Lindenthal Der Lieferverkehr hat werktags im Zeitraum von 06-10 Uhr Zugang zu dem Abschnitt. Der MIV wird vom Ring zur Roonstr. gesperrt. Der MIV von der Roonstr. bis zum Ring wird ebenfalls gesperrt Die Kreuzung Roonstr, Zülpicher Str ist so zu gestalten, dass man von Von der Zülpicher Str sowohl links als auch rechts in die Roonstr. abbiegen kann Von der Roonstr aus beiden Richtungen in die Zülpicher Str. abbiegen kann. Der Taxistreifen bleibt seinem Zweck voll erhalten Die Anwohner mit Garage in dem Abschnitt haben freien Zugang.</p> | |
| <p>10.10.2019 Aufhebung der Autoparkplätze auf dem Rudolfplatz zwischen Friesenwall und Pfeilstraße, Gemeinsamer Antrag B90/Grüne, Die Linke, Deine Freunde, GUT AN/1284/2019</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Aufhebung der Autoparkplätze auf dem Rudolfplatz zwischen Friesenwall und Pfeilstraße.</p> | |
| <p>10.10.2019 Änderung der Information der Stadt Köln zum Langzeitparken in der Innenstadt, Antrag SPD AN/1300/2019</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Informationen an Bürger und Besucher der Stadt Köln zum Thema Langzeitparken im Straßenraum in nicht-werblicher Sprache neu zu verfassen und explizit auf Alternativen zum MIV sowie auf die Nutzung von Parkhäusern zu verweisen. Insbesondere sind folgende Passagen zu ersetzen: „Auf etwa 11.000 Stellflächen im Bereich der Innenstadt sowie in den Stadtbezirken Lindenthal, Mülheim, Nippes und Porz können Sie für 4 Euro bis zu 24 Stunden lang parken!“ „Im Vergleich zu den Parkhausgebühren ist das sehr günstig“ „Verschaffen Sie sich einen Überblick!“ „Selbstverständlich kann auf allen Langzeitparkplätzen auch kürzer geparkt werden.“</p> | |
| <p>10.10.2019 Sanierung des Kopfsteinpflasters rund um den von-Sandt-Platz, Antrag Grüne AN/1289/2019</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, das Kopfsteinpflaster im Bereich von-Sandt-Platz/Kasemattenstraße in Deutz zeitnah zu sanieren, um es wieder in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen. Dabei sind vor allem die Belange von Radfahrenden und mobilitätseingeschränkten Zufußgehenden zu berücksichtigen, beispielsweise durch die Verwendung abgeflachter Pflastersteine oder zumindest durch das Anlegen abgeflachter Pfade, die eine sichere und komfortable Benutzung durch die o.g. Zielgruppen ermöglichen.</p> | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 28.11.2019 Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Alter Markt und dem Marsplatz erweitern, Antrag Linke AN/1172/2019 | Dem BV-Beschluss vom 21.3.2019 (AN/0249/2019), den Ergebnissen des Ortstermins sowie der Prüfung durch die Verwaltung folgend, beantragen wir die Neuaufstellung von Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Alter Markt und dem Marsplatz entsprechend der angefügten Machbarkeits-Skizze des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster (rot markiert). | |
| 28.11.2019 Aufstellung zusätzlicher Bänke vor dem EL-DE-Haus, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion LINKE AN/1388/2019 | Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Nebeneingang des EL-DE-Hauses, Appellhofplatz 21, drei weitere Bänke aufzustellen. Hierzu ist gegebenenfalls das dort befindliche Verkehrsschild zu versetzen. Die Poller werden entfernt, der zurzeit noch vor dem Haupteingang, Appellhofplatz 23-25, befindliche Abfallbehälter wird in Absprache mit den AWB mit einem Anstrich versehen und dann ebenfalls an eine geeignete Stelle vor den Nebeneingang versetzt. | |
| 28.11.2019 Radabstellanlagen im Bereich Kartäuserwall/Ecke Brunostraße, Antrag Grüne AN/1515/2019 | Die Verwaltung wird beauftragt, Radabstellanlagen im Bereich Kartäuserwall/Ecke Brunostraße zu installieren. | |
| 28.11.2019 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße bis Ende März 2020 umsetzen, Antrag CDU AN/1554/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine wirksame Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße bis Ende März 2020 umzusetzen. Die dafür benötigte Beschlussvorlage der Verwaltung ist in die Sitzung der Bezirksvertretung am 30. Januar 2020 einzubringen. | |
| 28.11.2019 Quartiersgarage - Suche nach geeignetem Standort umgehend beginnen, Antrag CDU AN/1555/2019 | Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Bezirksvertretung bis spätestens zur Sitzung am 05. 03.2020 über geeignete Standorte für die im Rat der Stadt Köln beschlossene Quartiersgarage in der Innenstadt – Nord und das weitere Vorgehen in Kenntnis zu setzen. | |
| 30.01.2020 Verlegung des Parkscheinautomaten vom Gehweg der Erftstraße (gegenüber Tankstelle), Antrag Grüne AN/0031/2020 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt: die Verlegung des auf dem Gehweg befindlichen Parkscheinautomaten in den Bereich der Parkplätze. | |
| 30.01.2020 Gestaltung des Alleestreifens auf der Volksgarten-/Rolandstraße, Antrag SPD AN/0056/2020 | Die Verwaltung wird beauftragt, den mittleren Alleestreifen auf der Volksgarten- und Rolandstraße in dem Abschnitt zwischen Maria-Hilf-Straße und Bücherschrank als Pilotprojekt in einen baulich abgeteilten, parkartigen Grünstreifen umzuwandeln, so dass Fahrradfahrer diese Bereiche nur noch verlangsamt passieren können. Die Abschnitte können mit geeigneten Gehölzen bzw. Beeten thematisch gestaltet und/oder mit Spiel- und Sportgeräten ausgestattet werden. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 05.03.2020 Überweg Fußgänger*innen und Radfahrer*innen Cäcilienstraße, Gem. Antrag Grüne, Linke Deine Freunde, GUT AN/0470/2019 | - Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung folgender Maßnahmen zu prüfen und der Bezirksvertretung Innenstadt sowie dem Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen: Anlage eines Überwegs für Fußgänger*innen und Radfahrende über die Cäcilienstraße in Höhe des ehemaligen Belgischen Haus (jetzt Interim des Römisch-Germanischen Museums und des Kulturquartiers um das Rautenstrauch-Joest-Museum/VHS. Aufhebung der Parkplätze für Autos vor dem Belgischen Haus (Römisch Germanisches Museum) und die Anlage eines Platzes. Verlängerung der Grünphase für zu Fuß Gehende am Übergang Fleischmengersgasse. | |
| 05.03.2020 Verbesserung der Parksituation am Caritas-Altenzentrum in Deutz, Gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, SPD AN/0270/2020 | 1. Die Verwaltung wird beauftragt, am Caritas-Altenzentrum in der Urbanstraße in Deutz die Platzfläche an der Westseite des Altenzentrums (siehe Foto 1) statt wie bisher durch feste, künftig durch herausnehmbare Poller abzusichern. Diese sind jeweils mit einem Vorhängeschloss zu versehen, welches von der Hausleitung bei Bedarf geöffnet werden kann; die Behindertenparkplätze südlich von Alt-St. Heribert zusätzlich für Inhaber*innen eines orangefarbenen Parkausweises für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen nach § 46 Absatz 1 Nummer 11 der StVO freizugeben (siehe Fotos 2 und 3) und der Hausleitung des Altenzentrums zu ermöglichen, die vor dem Haupteingang des Gebäudes befindlichen Längsparkplätze, die dem Altenzentrum zur Verfügung stehen, durch abschließbare Klapp-Bügel gegen missbräuchliche Verwendung zu sichern (siehe Foto 4). | |
| 27.04.2020 Dringlichkeitsantrag: Flächen für Außengastronomie in Corona-Zeiten AN/0479/2020 | Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die zuständigen Stellen der Stadt Köln, einen unbürokratischen Weg zu gehen und Flächen für Außengastronomie im Stadtbezirk Innenstadt für die Außengastronomiesaison 2020 zu genehmigen: - Parkplätze vor den Gastronomien können genutzt werden - Private Flächen können genutzt werden, wenn der/die Eigentümer einverstanden sind und es kein Fluchtweg versperrt - Nebenflächen neben dem Gastronomiebetrieb können genutzt werden, wenn es keine Beeinträchtigung gibt (Nutzung bis 22.00 Uhr) - Es wird geprüft, ob keine Sondernutzungsgebühr für die Flächen erhoben werden kann, sondern nur eine Bearbeitungsgebühr | |
| 04.06.2020 Neufassung - Neuorganisation der Verkehrsführung auf der Schmalbeinstraße, SPD AN/0762/2020 | o Die Verwaltung wird beauftragt, die Schmalbeinstraße von der Aachener Straße bis zur Vogelsanger Straße als Einbahnstraße zu führen, die für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar bleibt die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit auf der Schmalbeinstraße auf 30 km/h festzusetzen sämtliche Parkplätze auf der Verkehrsinsel im nördlichen Bereich („Plataneninsel“) aufzuheben und die Durchfahrt auf der östlichen Seite der Verkehrsinsel zu sperren ein Konzept zu entwickeln, wie die Schmalbeinstraße zu einem weitgehend verkehrsfreien Ort als Teil des Grüngürtels werden kann, mit besonderem Augenmerk auf die Wiederherstellung ihrer denkmalgeschützten Beschaffenheit Entfall sämtlicher Parkplätze zwischen Aachener Glacis und Vogelsanger Straße einen zweiten wassergebundenen Gehweg auf der Ostseite der Straße dem Schutz der Platanen auf der Verkehrsinsel die Vollsperrung für den MIV (mit Ausnahme des anliegenden Kleingartenvereins) ein kulturelles Breitenangebot (z. B. Floh- bzw. Antikmärkte, Außengastronomie) | |
| 04.06.2020 Kurzzeitparken in der Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Antrag SPD AN/0055/2020 | Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in der Apostelnstraße grundsätzlich nur noch Kurzzeitparken zu ermöglichen. Dazu soll ein Ortstermin durchgeführt werden. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|----------|
| 04.06.2020 Haltebuch für Krankentransporte und Taxen vor dem Ärztehaus Ebertplatz 2, Antrag CDU AN/0070/2020 | Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob am Hansaring (Kreuzung Ebertplatz) zwei Behindertenparkplätze eingerichtet und vor dem Ärztehaus am Ebertplatz 2, 50668 Köln ein bis zwei Fahrradnadeln entfernt werden können , ohne das der Radweg beeinträchtigt wird. | |
| 04.06.2020 Aufstellung einer Wanderbaumallee und des Gogomobils im öffentlichen Verkehrsraum, Gemeinsamer Antrag Deine Freunde, Grüne AN/0243/2020 | Die Bezirksvertretung begrüßt die Projekte Wanderbaumallee und Gogomobil. Die Projekte sind sowohl für das soziale wie auch für das ökologische Klima in der Kölner Innenstadt auch vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen wichtig. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Module der Wanderbaumallee und das Gogomobil bis zu einer Anpassung der Sondernutzungssatzung ab sofort als Pilotprojekte gebührenfrei im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden können. Die Bezirksvertretung regt an, die Sondernutzungssatzung der Stadt Köln dahingehend zu ändern, dass Projekte und Maßnahmen, die der Verbesserung des ökologischen wie sozialen Stadtklimas und dem Umweltschutz (z.B. Wanderbaumallee, Gogomobil) und damit dem Allgemeinwohl dienen, grundsätzlich genehmigungsfähig sind. Diese Maßnahmen sollen ebenfalls von der Gebührenpflicht befreit sein. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss den zuständigen Gremien (Rat, AVR, AuG) zur Entscheidung vorzulegen. | |
| 04.06.2020 Verbessertes Erscheinungsbild für die Haltestelle Hansaring (Neustadt/Nord), Antrag SPD AN/0282/2020 | Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der KVB und der Deutschen Bahn das Erscheinungsbild der Stadtbahn und S-Bahn-Haltestellen Hansaring durch ein abgestimmtes Vorgehen nachhaltig zu verbessern. Dazu zählen: o das Eindämmen der Taubenplage und die regelmäßige Beseitigung des Taubenkots. Besonders betroffen sind die Haltestellenüberbauten auf der Höhe Hamburger Straße, die dortigen Treppen zur U-Bahn-Haltestelle und die Wege und Gleise in der U-Bahn-Haltestelle in Richtung S-Bahn-Aufgänge; o regelmäßiges Reinigen der Scheiben des U-Bahn-Überbaus; o Beseitigung der Graffiti-Schmierereien – besonders im Eingangsbereich zur U-Bahn auf der Höhe Ritterstraße; o Verstärkte Reinigung – auch Nassreinigung – der Passage zwischen S-Bahn- und U-Bahnhaltestelle, die Treppenabgänge von der S-Bahn zum Hansaring sowie die Aufzüge, Beseitigung von Kippen, Kronkorken etc. | erledigt |
| 04.06.2020 Gefährliche Einmündung Eintrachtstraße/Cordulastraße in der Innenstadt-Nord entschärfen, Antrag CDU AN/0459/2020 | Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, im Kreuzungsbereich Eintrachtstraße/Cordulastraße auf der Straßenseite vor Hausnummer 110 eine Aufpflasterung vorzunehmen, die ein Abstellen von Fahrzeugen in den Kreuzungsbereich hinein verhindert. Die Aufpflasterung ist so zu dimensionieren, dass keine PKW darauf abgestellt werden können. Im Mündungsbereich soll durch eine Fahrbahnmarkierung das Parkverbot deutlich hervorgehoben werden. Die Position der vorgeschlagenen Aufpflasterung ist der beliegenden Skizze zu entnehmen. Die hier vorgeschlagene Maßnahme wurde bereits auf der Norbertstraße an der Einmündung zu Im Klapperhof (siehe beiliegendes Foto) umgesetzt. | |
| 04.06.2020 Aufwertung der Mittelallee in der Sudermannstraße (Neustadt/Nord), Antrag SPD AN/0445/2020 | o Die Verwaltung wird beauftragt, das Erscheinungsbild der Mittelallee in der Sudermannstraße zu verbessern und deren Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Dazu zählen der Austausch bzw. die Reinigung der bestehenden Sitzbank, das Aufstellen weiterer Sitzbänke, der Austausch der bisherigen kleinen Müllbehälter und das Aufstellen von Müllbehältern entsprechend den Vorgaben des Gestaltungshandbuchs, das Aufstellen von Haarnadeln für den ruhenden Radverkehr. | |
| 04.06.2020 Parken auf dem Platz Apostelnkloster, Antrag Grüne AN/0268/2020 | Die Bezirksvertretung beschließt: Die Verwaltung unterbindet zeitnah das Parken auf dem Platz Apostelnkloster durch das Aufstellen weiterer Poller. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|---------|
| <p>04.06.2020 Pandemiebedingungen in der Innenstadt, Gem. Antrag Grüne, Deine Freunde, GUT AN/0608/2020</p> | <p>Folgende Sofortmaßnahmen für einen pandemietauglichen Fußgänger*innen- und Radverkehr sollen umgesetzt werden:</p> <p>01. Fußverkehr: Wo Gehwege eine bauliche Breite von 2 Metern aufweisen, sie aber nicht zur Verfügung stehen, soll sie unverzüglich hergestellt werden. Wo die bauliche Breite nicht zur Verfügung steht, sollen entweder Begegnungszonen nach 15 Metern eingerichtet werden oder die Gehwege durch Abmarkierungen auf der Fahrbahn erweitert werden, analog zur Einrichtung bei Baustellen.</p> <p>02. Umprogrammierung der „Bettelampeln“: Um unnötiges Bilden von Gruppen zu reduzieren, werden die „Bettelampeln“ auf die technisch kürzeste Wartezeit umprogrammiert. Das betrifft insbesondere die Ampeln am Aachener Weiher</p> <p>03. Radverkehr: Verlegung von Radverkehr auf die Fahrbahn: Wo der Radverkehr derzeit noch auf dem Hochbord neben Gehwegen geführt ist, wird er auf die Fahrbahn verlegt, damit Platz auf Fußwegen geschaffen wird. An diesen Stellen werden breite und gut erkennbare temporäre Radstreifen (Pop-up-Bike-Lanes) oder temporäre Fahrradstraßen eingerichtet, sowie die Aufhebung der Radwege-Benutzungspflicht angeordnet und markiert. Dort werden außerdem Korridore mit Tempo 30 geschaffen.</p> <p>04. Auf der Zülpicher Straße zwischen Hohenstaufering und Roonstraße werden die Parkplätze, die nicht Lieferzonen sind, zu Fußgänger*innen-Begegnungszonen.</p> <p>05. Auf der Severinstraße wird der Bereich zwischen Severinskirche und Severinstorburg an die Abstandsvorgaben angepasst. Dazu werden die Parkplätze in diesem Bereich entfernt und der Bereich den Fußgänger*innen zugeteilt. Zudem soll der Autoverkehr im südlichen Bereich der Severinstraße zwischen Severinskirche und Torbogen am Wochenende verboten werden.</p> <p>06. Der Eigelstein soll ebenfalls für den Autoverkehr am Wochenende gesperrt werden, um den erforderlichen Sicherheitsabstand einzuhalten. Dazu werden die Parkplätze in diesem Bereich entfernt und der Bereich den Fußgänger*innen zugeteilt.</p> <p>07. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Beschluss der BV Innenstadt vom 5.3.2020 mit Nachdruck umzusetzen und das illegale Gehwegparken zu unterbinden und zu sanktionieren, illegal abgestellte E-Scooter und Leih-Fahrräder zu entfernen, Parkscheinautomaten sowie Strom- und Verteilerkästen zu versetzen und Außengastronomie vom Gehweg auf vorhandene Parkplätze zu verlegen.</p> <p>08. Außengastronomische Angebote auf dem Bürgersteig werden nur genehmigt, wenn dem passierenden Fußverkehr eine Einhaltung der Abstandregeln möglich bleibt.</p> <p>09. Die Verwaltung möge prüfen, ob und wie eine flächendeckende kurzfristige radikale Umwidmung der Verkehrsflächen nach Brüsseler Vorbild in der Kölner Innenstadt zu realisieren ist.</p> <p>10. Analog der Vorgehensweise in der Bezirksvertretung Ehrenfeld wird kurzfristig ein Fachgespräch anberaumt, bei dem die Umsetzungsmöglichkeiten der heutigen Beschlüsse erörtert werden.</p> | |
| <p>04.06.2020 Pandemiebedingungen erfüllen – Spielstraßen ermöglichen, Gem. Antrag Grüne, Deine Freunde, GUT AN/0610/2020</p> | <p>Die Verwaltung soll prüfen, ob im Bereich der Innenstadt temporäre Spielstraßen eingerichtet werden können.</p> <p>Zum Beispiel könnten im Bereich des Rathenauplatzes/Lochner Straße und der Eburonenstraße Spielstraßen als Pilotprojekt kurzfristig realisiert und sonntags von 13-19 Uhr für den Autoverkehr gesperrt werden.</p> <p>Voraussetzung dafür ist, dass pro Straße ein*e Verantwortliche Person dafür sorgt, dass sich genug freiwillige Lots*innen finden, die Verkehrsschilder aufstellen, Abstandsregeln kommunizieren und heranfahrenden Autos die Lage erklären.</p> | |
| <p>04.06.2020 Ausbau der Haltestelle Reichenspergerplatz gem. Antrag SPD und CDU AN/0622/2020</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Hinblick auf die geplante Dreiertraktion, mit der die Linie 18 zukünftig fahren soll (vgl. 2662/2019), auch die Haltestelle Reichenspergerplatz ausgebaut und ein zusätzlicher (barrierefreier) Ausgang im Richtung Riehler Platz eingeplant werden kann.</p> <p>Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt anzugeben, wann der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Reichenspergerplatz erfolgen soll. In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, ob im Hinblick auf die in der nördlichen Innenstadt über 290 neu entstehenden Wohnungen der barrierefreie Ausbau der Haltestelle vorgezogen werden muss.</p> | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|---------|
| 26.08.2020 Radspur auf der Komödienstraße, Antrag SPD AN/0446/2020 | Die Verwaltung wird aufgefordert, die Baken auf der Komödienstraße, die auf der Höhe von St. Andreas den früheren Haltebereich der Reisebusse absperren, zu entfernen. Der gewonnene Raum soll dafür genutzt werden, die Radspur von der Marzellenstraße bis zur Tunisstraße weiterzuführen. | |
| 26.08.2020 Erweiterung Fahrradspur Agrippinaufer, Antrag Grüne AN/0579/2020 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, im Auf- und Abgangsbereich der Südbrücke am Agrippinaufer den extrem langen und ebenso ungenutzten Rechtsabbieger zur Tiefgarage für den Radverkehr durch folgende Umgestaltung freizugeben: Rückbau der Schleppkurvenbucht und Einrichten einer Protected Bike Lane (Bilder 3, 4 und 5) oder bauliche Absenkung der Bordsteine Anpassung des Pflasters entsprechende Markierung sowie die komplette Wegnahme des freilaufenden Rechtsabbiegers zum Agrippinaufer 30 auf 200 Metern und Umwidmung in eine Protected Bike Lane (Bild 3 und 4), ebenso soll die Einfedelungsspur aus dem Parkhaus bis zum Ubierring auch als Protected Bike Lane umgewandelt werden (Bild 5) und damit die Ringe fahrradtechnisch angebunden werden. | |
| 26.08.2020 Ampel Überweg Rheinuferstraße Römerpark Richtung Rheinufer/Kap am Südkai, Antrag Grüne AN/0612/2020 | Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung eine größere Aufstellfläche und eine längere Grünphase an der Ampel am Überweg Rheinuferstraße Römerpark Richtung Rheinufer/Kap am Südkai zu errichten. | |
| 26.08.2020 Bauliche und verkehrliche Maßnahmen entlang des Ubierrings, gem. Antrag Grüne, SPD, Die Linke, Deine Freunde, GUT AN/0884/2020 | 1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt: Alle auf den Chlodwigplatz führenden Straßen in einem Umkreis von ca. 500 Metern zu Tempo-20-Zonen (verkehrsberuhigte Geschäftszone) umzuwandeln Zu prüfen Ampelanlagen abzubauen dort wo es möglich ist bzw. diese durch Zebrastreifen zu ersetzen. Den Fußverkehr in der Verlängerung der Alleen in Mittellage an der Alteburger und Mainzer Straße über die Ubierring hinweg zu führen Eine klare Führung des Radverkehrs, keine Verschränkung über Fußwege (Alteburger Straße in Höhe der Eisdielen bzw. gegenüber an der Apotheke), Auflösung von Führungen über Zebrastreifen (Chlodwigplatz/Karolingerring in der Verlängerung vom Ubierring zur Merowinger Straße) Rückbau der Möglichkeit des Linksabbiegens für den MIV aus der Mainzer Straße in den Ubierring in Richtung Chlodwigplatz Entlang der Bahntrasse und der Parkanlage Ubierring sollen diverse Absperrgitter demontiert werden, sowie eine Begrünung des Gleisbetts erfolgen Versorgungskästen von Post, Telekom und Rheinenergie in Form und Größe „Schilderwald“ bereinigen, alte Fahrradabstellanlagen (Quadrigen) entfernen, Parkscheinautomaten vom Gehbereich in die Parkstreifen verlagern Dass das Parken von Fahrradleichen als auch von Motorrädern auf Gehwegen und Plätzen nachhaltig unterbunden wird Jeder Straßenabschnitt (Knoten) beginnt und endet mit einer Ladezone, die mit ergänzenden Bodenmarkierung markiert werden. Diese Ladezonen berücksichtigen die erweiterten Ladenöffnungszeiten, sowie auch die Anlieferungen mit Lastenrädern. Radabstellanlagen (Fahrradnadeln) sollen vom Gehweg weg auf bisherige Parkplätze verlagert werden, die ebenfalls am Beginn und Ende eines Straßenabschnitts angeordnet werden und auch das Abstellen von Leihrädern, E-Scoutern als auch Lastenrädern ermöglichen. Eine geeignete Aufpflanzung mit Bäumen auf beiden Seiten des Ubierrings, sowie die (Wieder-)bepflanzung mit Hecken entlang des Gleiskörpers. Es ist zu prüfen, wo zusätzliche Parkplätze für Menschen mit Behinderung eingerichtet werden können. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|----------|
| <p>26.08.2020 Chlodwigplatz, Änderungsantrag Grüne AN/0968/2020</p> | <p>1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt: ++*++ ++*++Der KVB-Buslinienverkehr wird nicht mehr über den Chlodwigplatz geführt. ++*++ ++*++Weiterhin ist zu prüfen: Die beiden Bus-Linien (106, 132) werden wie folgt geführt: die Buslinie 106 bis zum Chlodwigplatz und wendet am Chlodwigplatz. die Buslinie 132 fährt den Chlodwigplatz nicht mehr an, sondern wird über die Rheinuferstraße geführt. Ab Mannsfelder Straße in Richtung Breslauer Platz/Hbf: via Koblenzer Straße mit Anbindung an die Stadtbahnlinien 17 und den Buslinie 142 und 106 zur Schönauer Straße zur Rheinuferstraße geführt mit Anbindung zu den Stadtbahnlinien 16 und 17. ab da zu einer neuen Haltestelle Ubierring/Bayenturm mit Anbindung an die Stadtbahnlinien 15 und 16 sowie den Buslinien 133 via Severinsbrücke/Mechtildisstraße – An St. Katharinen zur Haltestelle Severinstraße mit mit Anbindung an die Stadtbahnlinien 3 und 4 und via Kleine Spitzegasse – Blaubach – Heumarkt zum Breslauer Platz/Hbf Ab Heumarkt in Richtung Meschenich: via Rheinuferstraße Severinsbrücke/Mechtildisstraße – An St. Katharinen zur Haltestelle Severinstraße mit Anbindung an die Stadtbahnlinien 3 und 4 über Löwengasse, der Weberstraße, Follerstraße und Kleinen Witschgasse zur Rheinuferstraße. (s. hierzu Punkt 3) zur neuen Haltestelle Ubierring/Bayenturm in Höhe der Stadtbahnlinie 15 weiter in Richtung Schönhauser Straße und via Koblenzer und Bonner Straße zur Haltestelle Mannsfelder Straße. Es sind hierfür auf der Rheinuferstraße Haltestellen in Höhe Ubierring und in Höhe Schönauer Straße einzurichten. Für die Führung der Buslinie 132 ab Haltestelle Severinstraße in Richtung Weberstraße, Follerstraße und Kleinen Witschgasse ist: die Einbahnstraßenregelung auf der Follerstraße ab der Einmündung Weberstraße bis zur Kleinen Witschgasse aufzuheben. die Sperrfläche an der Ecke Weberstraße/Follerstraße aufzuheben, um einen ausreichenden Wenderadius auch für Gelenkbusse zu ermöglichen. Ggf. muss zusätzlich in diesem Abschnitt das Parken im Seitenbereich auf der Follerstraße untersagt werden, was durch den unter der Severinsbrücke gelegenen Parkplatz bereits heute überkompensiert wird. die freilaufende Linksabbiegerspur der Abfahrt Severinsbrücke in die Follerstraße zu sperren – sie hat keine wesentliche verkehrliche Bedeutung, es besteht über die Kleine Spitzengasse eine Zufahrt ins Quartier. Die neue Möglichkeit des Linksabbiegens aus der Follerstraße in die Kleine Witschgasse ist ggf. baulich anzupassen. Das Einfahren des Kraftverkehrs auf dem Chlodwigplatz aus dem Kreisverkehr wird wirksam unterbunden. Ein zeitlich beschränkendes Anlieferkonzept wird in enger Abstimmung mit dem Handel von der Verwaltung entwickelt. Weiterhin ist zu prüfen, ob ein Veedelsbus die Binnenanbindung nachhaltig unterstützt könnte, dies als flexible On-Demand-Lösung. Flexibel hinsichtlich des Angebots, als auch der Streckenführung.</p> | |
| <p>26.08.2020 Neugestaltung des Waidmarktes, Antrag CDU AN/0939/2020</p> | <p>Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept mit dem Ziel einer autofreien Neugestaltung des Waidmarktes im Bereich des Archiveinsturzes zu entwickeln und der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz sowie den zuständigen Gremien vorzustellen.</p> | erledigt |
| <p>26.08.2020 Temporäres Buslinienkonzept an der Behelfsbrücke am Waidmarkt, Antrag CDU AN/0940/2020</p> | <p>Die Verwaltung wird gebeten, das temporäre Buslinienkonzept an der Behelfsbrücke am Waidmarkt zu entwickeln und der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz vorzustellen.</p> | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|--|---------|
| 08.12.2020 Maskenpflicht - Mehr Klarheit gewünscht, Antrag SPD AN/1310/2020 | Die Verwaltung wird beauftragt, sich für eine optische Kennzeichnung (z.B. Varios der Firma Stroer/Debuschewitz) der Gebiete einzusetzen, in denen die Maskenpflicht gilt. Entsprechend der Beschilderung von Parkverbots- oder 30-er Zonen. Ebenso sollten deutlich mehr Piktogramme auf dem Boden angebracht werden. | |
| 08.12.2020 Sicherer Schulweg mittels Zebrastreifen über "Am Weidenbach", ge-meinsamer Antrag Klima Freunde und Grüne AN/1341/2020 | Die Verwaltung wird beauftragt, südlich der Kreuzung Am Weidenbach/Pantaleonswall einen Zebrastreifen einzurichten und vor dem Zebrastreifen Poller so einzurichten, dass das Halten/Parken nicht mehr möglich ist. (Höhe Eiscafé Adria, Am Weidenbach 39). | |
| 08.12.2020 Tempo 30 auf dem Gotenring, Antrag Grüne AN/1309/2020 | Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Gotenring in beiden Fahrtrichtungen eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h anzuordnen. | |
| 08.12.2020 Querung des Rudolfplatzes während jeglicher Platznutzung, Antrag SPD AN/1313/2020 | Die Verwaltung wird beauftragt - bis zur Fertigstellung der endgültigen Verkehrsführung – dafür Sorge zu tragen, dass jederzeit die Möglichkeit zur Querung des Rudolfplatzes mit dem Fahrrad gesichert ist. Dazu soll bei geplanter Platznutzung, insbesondere während des „Öko-Marktes“ und des Street-Food-Marktes, durch Kontrolle des Weges durch den Ordnungsdienst oder einer ausgeschilderten Umleitung stets eine Fahrradstrecke zur Verfügung stehen. | |
| 08.12.2020 Verbesserung der Barrierefreiheit und Radverkehr am südlichen Ubierring, Antrag Grüne AN/1328/2020 | Den jetzigen Schutzstreifen am südlichen Ende des Ubierring (zwischen Mainzer und Rheinuferstraße) in eine Radspur umzuwandeln und nach dem neuen „Kölner Standard“ auf 2,75 Meter auszulegen. Die Straßenbahn und der motorisierte Verkehr werden gemischt über die jetzige Bahntrasse geführt. Die Sicherheit und Barrierefreiheit am Überweg aus dem Park zur Technischen Hochschule am Ubierring sicherzustellen. Am Ende des Weges aus dem Park in Richtung Kreuzung Mainzer Straße/Ubierring/An der Bottmühle die gefährliche Engstelle zwischen den Bahngleisen mittels einer Signalanlage zu sichern. | |
| 21.01.2021 Änderungsantrag zu 5.1.2 Zebrastreifen am Eierplätzchen/Südstadt, Änderungsantrag Grüne AN/0124/2021 | Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Punkte zu prüfen und die Ergebnisse die-ser Prüfung - wenn möglich in einem (virtuellen) Ortstermin - der BV1 vorzustellen: 1. Dieser unechte Kreisverkehr (es gilt rechts vor links!) wird durch das Ausweisen eines verkehrsberuhigten Bereichs ¹ aufgewertet, der deutlich vor den Einmündun-gen und Ausfahrten beginnt bzw. endet. 2. Die Querungen der beiden Mittelalleen (Mainzer und Teutoburger Straße) zum und über das Eierplätzchen sind zu überarbeiten, damit sie in voller Breite und barri-erefrei genutzt werden können. Hierfür sind ggf. die Absenkungen anzupassen und Schilder, Mülleimer sowie Radabstellanlagen sind aus diesen Bereichen zu entfer-nen bzw. zu versetzen. 3. Der Beginn des verkehrsberuhigten Bereichs wird deutlich markiert und die Que-rungen in den beiden Sichtachsen gekennzeichnet. (Bild 2) 4. Die Rundum-Querungen werden durchgängig sichergestellt, dafür wird u.a. das Parken im Bereich der Einmündungen Trajanstraße und Titusstraße eingeschränkt bzw. neugeordnet. Das Fahrradparken im Gehweg- wie im Mittelalleenbereich wird in Parktaschen verlagert. 5. Die Parkbereiche werden dabei so ausgelegt, dass in jedem Fall auch größere Rettungsfahrzeuge passieren können. 6. Anstelle von notwendigen Pollern sind Fahrradabstellanlagen einzusetzen. dabei sind Abstellmöglichkeiten für Lastenräder zu berücksichtigen. 7. Es sind neben den für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs zu mar-kierenden Parkplätzen auch Ladezonen auszuweisen. 8. Es sind im Nahbereich spezielle Motorradparkplätze auszuweisen, das Gehweg-parken von Motorrädern wird konsequent geahndet. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|---------|
| <p>21.01.2021 Poller im Kurvenbereich Darmstädter Straße / Kurfürstenstraße (Neu-stadt/Süd), Antrag SPD AN/0945/2020</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, im Übergang von der Darmstädter zur Kurfürstenstraße in der Kurve entsprechende Poller so einzurichten, dass das Parken von KFZ im Kurvenbereich nicht mehr möglich ist.</p> | |
| <p>21.01.2021 Änderungsantrag Steigerung der Aufenthaltsqualität und Nahmobilität durch Neuordnung der Verkehre im Bereich Breite Straße / Ehrenstraße AN/1336/2020, gem Änderungsantrag Grüne, SPD, Linke, KlimaFreunde, FDP, Die Partei AN/0152/2021</p> | <p>1. Die Ehrenstraße und die Breite Straße sollen kurzfristig vom Autoverkehr befreit und mittelfristig niveaugleich umgestaltet werden, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und die Nahmobilität im Bereich zu fördern. Dies betrifft auch die Querungsverkehre.</p> <p>2. Hierfür sind die folgenden Maßnahmen zeitnah, d.h. bis Ende März 2021 umzusetzen:</p> <p>a. Die Breite Straße wird im Abschnitt Auf dem Berlich / Richmodstraße und Albertusstraße für den motorisierten Verkehr gesperrt. Lieferverkehr auch von Anwohner*innen soll von 6:00 bis 11:00 Uhr zugelassen werden.</p> <p>b. Die Ehrenstraße wird zeitnah im Abschnitt Albertusstraße bis Friesen-wall für den motorisierten Verkehr gesperrt. Lieferverkehr auch von Anwohnern soll von 6:00 bis 11:00 Uhr zugelassen werden. Die Auto-Parkplätze fallen weg, es wird zusätzliches Radparken eingerichtet.</p> <p>c. Für die jeweiligen Fahrbahnen bitten wir die Verwaltung, eine Widmung als Fahrradstraße und als Fußgängerzone / Fahrrad frei zu prüfen und darzustellen.</p> <p>d. Die Albertusstraße verbleibt zur Einfahrt und die Sankt-Apern-Straße zur Ausfahrt für den MIV aus nördlicher Richtung. Eine Durchfahrt für den motorisierten Verkehr von der Albertusstraße über die Achse Breite Straße / Ehrenstraße hinweg soll nicht möglich sein.</p> <p>e. Die Alte Wallgasse verbleibt als Sackgasse zwischen Gerhard-Winkler-Hof und Ehrenstraße. Für die Dauer der Baustelle in der Alten Wallgasse verbleibt die aktuelle Verkehrsführung für Anlieger (Einfahrt über Pfeilstraße, Ausfahrt über Benesisstraße).</p> <p>f. Die Pfeilstraße verbleibt zur Einfahrt, die Benesisstraße zur Ausfahrt Richtung Süden. Eine Durchfahrt von der Alten Wallgasse zur Benesisstraße für den motorisierten Verkehr soll nicht möglich sein.</p> <p>g. Die Apostelnstraße verbleibt zur Einfahrt und die Gertrudenstraße zur Ausfahrt aus südlicher Richtung. Hierfür wird die Fahrtrichtung in der Gertrudenstraße zwischen Willy-Millowitsch-Platz und Wolfsstraße angepasst. Der Verkehr zwischen den beiden Straßen wird über den südlichen Willy Millowitsch-Platz geführt.</p> <p>h. Der Willy Millowitsch-Platz wird an den westlichen und östlichen Seite mit Durchfahrtssperren für den motorisierten Verkehr gesperrt.</p> <p>i. Die in der Ehrenstraße befindlichen Lade- und Lieferzonen werden in bestehende Parkbuchten in den Seitenstraßen verlagert.</p> <p>j. Bei der Umsetzung soll sicher gestellt werden, dass auch große LKW die Seitenstraßen weiter beliefern können. Sollten diese über das im Antrag vorgeschlagene Netz nicht ein- und ausfahren können (insb. Querung Südseite Millowitsch-Platz) sollen alternative Lösungen wie insb. eine "Schlüssellösung" für die Durchfahrt in Richtung Sankt-Apern-Straße oder eine temporäre, mobile Absperrung in der Anfangs- / Gewöhnungszeit in Abstimmung mit dem Anliegern erarbeitet und umgesetzt werden.</p> <p>3. Es sind Quartiers-Plätze anzulegen, die als Ruhe- und Erlebnisort dienen können. Hierzu ist die Platzfläche der Kreuzung Ehrenstraße/Benesisstraße/Pfeilstraße zu vergrößern und durch einen Brunnen bzw. eine Brunnenplastik aufzuwerten. Für den derzeitigen „Durchgangsraum“ der Mittelstraße am Konrad-Adenauer-Denkmal ist Platzqualität zu schaffen. Rudolfplatz und Willy-Millowitsch-Platz sind entsprechend qualitativ zu überarbeiten. Hierbei sind die Vorgaben des „Gestaltungshandbuchs der Stadt Köln“ sind zu beachten</p> <p>4. Teil der Quartiersplanung soll ein Grünkonzept sein, dass durch weitere Anpflanzungen, Gebäudebegründungen und Flächenentsiegelungen Wohn-, Aufenthaltsqualität und Klimasituation deutlich verbessert.</p> <p>5. Die verkehrlichen Auswirkungen der Maßnahmen soll ausgewertet und in den zuständigen Gremien vorgestellt werden.</p> <p>6. Für das gesamte Quartier zwischen Auf dem Berlich / Richmodstraße, Mag-nusstraße, Ringe und Hahnenstraße zwischen wird im Nachlauf zu den verkehrlichen Maßnahmen ein niveaugleicher Ausbau (nach Modell Severins-straße) angestrebt. Für die Ehrenstraße soll dies zeitnah nach Einrichtung der Fußgängerzone in Rücksprache mit den Anwohnenden umgesetzt werden. Hierbei sind auch die Anlage von Bäumen / Beeten und die Einrichtung zusätzlicher Fahrradparkens zu prüfen. Das MIV-Parken soll langfristig abschließend in Parkhäusern erfolgen. Hierfür ist ggf. ein Modellversuch Quartiersgarage / Anwohner*innenparken im Parkhaus zu entwickeln. Beim Ausbau ist zu prüfen, wie eine Umlage der Kosten auf die Privatanlieger vermindert</p> | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|--|---------|
| <p>Fortsetzung 21.01.2021 gem. Änderungsantrag - Steigerung der Aufenthaltsqualität und Nahmobilität durch Neuordnung der Verkehre im Bereich Breite Straße / Ehrenstraße-gem. Änderungsantrag Grüne, SPD, Linke, KlimaFreunde, FDP, Die Partei AN/0152/2021</p> | <p>i. Die in der Ehrenstraße befindlichen Lade- und Lieferzonen werden in bestehende Parkbuchten in den Seitenstraßen verlagert. j. Bei der Umsetzung soll sicher gestellt werden, dass auch große LKW die Seitenstraßen weiter beliefern können. Sollten diese über das im Antrag vorgeschlagene Netz nicht ein- und ausfahren können (insb. Querung Südseite Millowitsch-Platz) sollen alternative Lösungen wie insb. eine "Schlüssellösung" für die Durchfahrt in Richtung Sankt-Apern-Straße oder eine temporäre, mobile Absperrung in der Anfangs- / Gewöhnungszeit in Abstimmung mit dem Anliegern erarbeitet und umgesetzt werden. 3. Es sind Quartiers-Plätze anzulegen, die als Ruhe- und Erlebnisort dienen können. Hierzu ist die Platzfläche der Kreuzung Ehrenstraße/Benesisstraße/Pfeilstraße zu vergrößern und durch einen Brunnen bzw. eine Brunnenskulptur aufzuwerten. Für den derzeitigen „Durchgangsraum“ der Mittelstraße am Konrad-Adenauer-Denkmal ist Platzqualität zu schaffen. Rudolfplatz und Willy-Millowitsch-Platz sind entsprechend qualitativ zu überarbeiten. Hierbei sind die Vorgaben des „Gestaltungshandbuchs der Stadt Köln“ sind zu beachten 4. Teil der Quartiersplanung soll ein Grünkonzept sein, dass durch weitere Anpflanzungen, Gebäudebegründungen und Flächenentsiegelungen Wohn-, Aufenthaltsqualität und Klimasituation deutlich verbessert. 5. Die verkehrlichen Auswirkungen der Maßnahmen soll ausgewertet und in den zuständigen Gremien vorgestellt werden. 6. Für das gesamte Quartier zwischen Auf dem Berlich / Richmodstraße, Mag-nusstraße, Ringe und Hahnenstraße zwischen wird im Nachlauf zu den verkehrlichen Maßnahmen ein niveaugleicher Ausbau (nach Modell Severinsstraße) angestrebt. Für die Ehrenstraße soll dies zeitnah nach Einrichtung der Fußgängerzone in Rücksprache mit den Anwohnenden umgesetzt werden. Hierbei sind auch die Anlage von Bäumen / Beeten und die Einrichtung zusätzlichen Fahrradparkens zu prüfen. Das MIV-Parken soll langfristig ausschließlich in Parkhäusern erfolgen. Hierfür ist ggf. ein Modellversuch Quartiersgarage / Anwohner*innenparken im Parkhaus zu entwickeln. Beim Ausbau ist zu prüfen, wie eine Umlage der Kosten auf die Privatanlieger vermieden werden kann, da die Maßnahme grundsätzlich her über den Kreis der Anlieger hinaus relevant ist.</p> | |
| <p>Fortsetzung 21.01.2021 gem. Änderungsantrag - Steigerung der Aufenthaltsqualität und Nahmobilität durch Neuordnung der Verkehre im Bereich Breite Straße / Ehrenstraße-gem. Änderungsantrag Grüne, SPD, Linke, KlimaFreunde, FDP, Die Partei AN/0152/2021</p> | <p>7. Zur Umgestaltung der Apostelnstraße soll wie im Haushaltsplan vorgesehen ein Gestaltungswettbewerb durchgeführt werden. Hierbei soll auch ein Verkehrskonzept erstellt werden, dass ggf. einen Sperrung der Apostelnstraße ab Große Brinkgasse ermöglicht. 8. Die genannten Maßnahmen sollen allen Beteiligten, wie Anwohner*innen, Händler*innen und Verwaltung in angemessener Form vorgestellt werden, die den Austausch ermöglicht und Raum für Anregungen herstellt.</p> | |
| <p>21.01.2021 Verbesserung Radweg Riehler Straße, gem. Antrag Grüne, Linke, Klima-freunde und FDP AN/0014/2021</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen auf dem Radweges auf der Riehler Straße bei der Überquerung der Amsterdamer Straße (von nördlicher sowie in südlicher Richtung) sowie auf der Amsterdamer Straße aus dem Lentpark kommend (von westlicher in östlicher Richtung) herzustellen. Die Verwaltung soll zudem der Bezirksvertretung Innenstadt die bisherigen Planungen und den Stand an dieser Kreuzung (Abbau freilaufender Rechtsabbieger) vorstellen und bei einem Ortstermin festlegen, welche kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der derzeitigen Situation möglich sind.</p> | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| <p>11.03.2021 Neue Verkehrsführung / Runder Tisch im Bereich der Severinsstraße, Antrag Grüne AN/0016/2021</p> | <p>Analog der Straße "Im Eigelstein" soll auch im Bereich der Severinsstraße eine neue, möglichst weitgehend autofreie Verkehrsführung umgesetzt werden. Hierfür wird die Verwaltung gefordert eine Planung zu erstellen bzw. ihre bestehenden Pläne zur Diskussion vorzulegen, welche Straßenabschnitte der Severinsstraße auch kurzfristig vom Autoverkehr befreit werden können. Dabei ist die Erschließung der Seitenstraßen, sowie die Abwicklung der Lieferverkehre sicherzustellen. Zusätzlich soll dargestellt werden, ob und wie die für den Eigelstein entwickelten Gestaltungselemente (Pflanzkisten/Sitzmöbel) für den Bereich der Severinsstraße umgesetzt werden können. Für die Regelungen im Bereich der existierenden, asphaltierten Fahrbahn soll sowohl eine Variante "Fußgängerzone Fahrrad frei" als auch die Option "Fahrradstraße" dargestellt und bewertet werden, insbesondere auch zu den erwartenden Konflikten im Fuß-/Radverkehr. Die Optionen sind der Öffentlichkeit in geeigneter Weise vorzustellen. Die anliegenden Interessensgemeinschaften sind frühzeitig in Form eines "Runden Tisches" zu beteiligen.</p> | |
| <p>22.04.2021 Gem. Änderungsantrag Engelbertstraße Parkraum, gem. Änderungsantrag Die Linke, Grüne und Klimafreunde AN/0894/2021</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei der Fachverwaltung für die Darstellung der Möglichkeiten zur Parkraumoptimierung in der Engelbertstraße und beauftragt die Verwaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. gemäß Variante II (Möglichkeit der Neuordnung der Längsparkplätze auf dem Gehweg) die vorhandenen Längsparkplätze vom Gehweg halb auf die Fahrbahn zu verlegen (siehe Anlage), 2. entsprechend Punkt III zusätzlich zu den Maßnahmen eine nächtliche Bewohnerreservierung ab 18 Uhr zur Kompensation der Stellplatzreduzierung einzuführen. | |
| <p>22.04.2021 Lückenschluss der verkehrsberuhigten Bereich im Bereich Severinswall, An der Bottmühle, Karl-Korn-Straße, Dreikönigenstraße und Zwirnerstraße - sowie Öffnung der Einbahnstraßen Dreikönigenstraße und An der Bottmühle für den Radverkehr, Antrag Grüne AN/1322/2020</p> | <p>Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der verkehrsberuhigte Bereich Karl-Korn-Straße wird um den Abschnitt ab „An der Bottmühle“ erweitert, damit wird die Karl-Korn-Straße in Gänze zu einem verkehrsberuhigten Bereich. 2. Gleiches gilt für die Erweiterungen des bestehenden Abschnittes des verkehrsberuhigten Bereichs am Severinswall in Höhe „An der Bottmühle“. Dieser Abschnitt wird in Richtung Osten zur Rheinuferstraße und westliche Richtung bis in Höhe des westlichen Arms „An der Bottmühle“ erweitert. 3. Die Zwirnerstraße wird ab Zugasse bis zum Trude-Herr-Park in einen verkehrsberuhigten Bereich gewandelt. 4. Der Einbahnstraßenabschnitt der Dreikönigenstraße zwischen Achter Straße/Im Ferkulum und Annostraße wird für Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. 5. Beide Einbahnstraßenarme der Straße An der Bottmühle werden in Gegenrichtung für den Radverkehr geöffnet. 6. Die Beschilderungen der verkehrsberuhigten Zonen sind um geeignet große Bodenmarkierung zu ergänzen. 7. Es soll geprüft werden, ob die folgenden Straßenabschnitte kurzfristig in verkehrsberuhigte Bereiche, dies auch mit besonderen Blick auf die einhergehende Lärmreduzierung (Kopfsteinpflaster), gewandelt werden können: <ul style="list-style-type: none"> • die Zwirnerstraße ab Biberstraße bis Zugasse, • die Zugasse, • Dreikönigenstraße zwischen Annostraße und Rheinuferstraße, • der Abschnitt des Severinswall zwischen An der Bottmühle und der Annostraße, • sowie beide Arme der Straße An der Bottmühle. | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|---|---|---------|
| 22.04.2021 Autofreie Altstadt - Umsetzung weiterer kurzfristiger Maßnahmen, Antrag Grüne AN/0015/2021 | Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob kurzfristig weitere Maßnahmen der autofreien Altstadt umgesetzt werden können. Dies betrifft insbesondere Fußgängerzonen in der Bechergasse, der Straße "Alter Markt" zwischen Bechergasse und Bürgerstraße sowie in der Straße "Am Hof" zwischen "Unter Goldschmied" sowie dem Kurt Hackenbergplatz. Hierbei würde insbesondere die Durchfahrt in Nord-Süd-Richtung wie im Verkehrskonzept vorgesehen verhindert werden. Neben der Anordnung durch Verkehrszeichen ist zu prüfen, inwiefern die Änderung zumindest in Teilen auch baulich umgesetzt werden können (Durchfahrtsperren). Gleichzeitig bitten wir die Verwaltung, die aktuellen Regelungen zum Lieferverkehr darzustellen und zukünftige Änderungen der Bezirksvertretung Innenstadt zum Beschluss vorzulegen. | |
| 22.04.2021 Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung an der Bahnunterführung Bachemer Straße/Lindenstraße, gem. Antrag Klimafreunde, SPD, Die Linke und FDP AN/0021/2021 | Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen: Auf der Bachemer Straße wird vor der Unterführung Richtung Innenstadt auf der Höhe des Zülpicher Walls Tempo 20 eingeführt. In der Gegenrichtung wird Tempo 20 ab der Kreuzung Lindenstraße/Dasselstraße eingeführt. Der Radverkehr wird auf die Straße geleitet und bekommt Aufstellflächen an der Ampel Lindenstraße/Dasselstraße. Auf der Straße werden Markierungen angebracht, die deutlich machen, dass Radfahrer*Innen auf der Straße fahren. Der Gehweg soll den Fußgänger*Innen vorbehalten werden. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine bauliche Veränderung zur Sicherstellung der Geschwindigkeitsreduzierung möglich ist (z.B. Fahrbahnverengung, Schwelle). Die Verwaltung wird außerdem gebeten darzulegen, wie die Lindenstraße und die Schaafenstraße (Fahrradstraßen!) stadteinwärts ausgebaut werden sollen, um den Radschnellweg Bachemer Straße bestmöglich zu verlängern und den Vorrang für den Radverkehr zu gewährleisten. | |
| 22.04.2021 Vermeidung von Radparken auf Mittelalleen/Grünanlagen, Antrag Grüne AN/0018/2021 | Die Flächen in "Mittelalleen" (z.B. Moltkestraße, Rolandstraße, Blumenthalstraße, "Eierplätzchen") sollen in Zukunft grundsätzlich nicht mehr für die Errichtung von Anlagen zum Fahrradparken genutzt werden. Stattdessen sind an die Fahrbahn angrenzende, bereits heute zum Parken (primär MIV) bestimmte Flächen zu nutzen. Ähnliches gilt für vergleichbare Flächen an Parkeingängen. Bestehende Fahrradparkanlagen auf Mittelalleen und ähnlichen Flächen sollen rückgebaut und in angrenzende Parktaschen verlagert werden, sobald die generelle Umgestaltung der Straße oder der Grünanlage anstehen. | |
| 22.04.2021 Zebrastreifen Spichernstr./Kamekestr., Antrag Grüne AN/0020/2021 | Am Fußgängerüberweg Spichernstraße/Kamekestraße soll beispielhaft eine bauliche Lösung zur Freihaltung der Sichtachsen an Fußgängerüberwegen und perspektivisch an Kreuzungen umgesetzt werden. Hierfür soll direkt an den Zebrastreifen gegenläufig in Fahrtrichtung angrenzend eine Sperrfläche markiert und mit Pollern gesichert (ca. 2-3 Meter) und angrenzend Fahrradständer montiert werden (mind. 5 Meter). Die Maßnahme soll ausgewertet und bei Erfolg standardmäßig an Fußgängerüberwegen umgesetzt werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob ähnliche bauliche Maßnahmen auch an Kreuzungen in Gebieten mit hohem Parkdruck möglich sind, um Sichtachsen zu schützen. | |
| 22.04.2021 Verkehrsberuhigung und Begrünung Kaesenstraße, Antrag Grüne AN/0643/2021 | Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Punkte zur Verkehrsberuhigung und Begrünung der Kaesenstraße zu prüfen und die Ergebnisse dieser Prüfung – wenn möglich in einem (virtuellen) Ortstermin - der BV1 vorzustellen: 1) Wegnahme des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Volksgartenstraße in die Kaesenstraße (der U-Turn in der Volksgartenstraße wird abgepollert, sowie der freilaufende Rechtsabbieger in die Kaesenstraße) 2) Umwandlung der bestehenden Tempo 30 Zone in eine Fahrradzone rund um die Kaesenstraße (Begrenzt um Sachsenring, Volksgartenstraße, Eifelstraße, Vorgebirgsstraße) und einer Kennzeichnung mittels Bodenpiktogramme (wie im Bündnisvertrag vereinbart) 3) Anpflanzung von Bäumen in der Kaesenstraße | |

| Sitzung/Antrag | Beschluss | Vermerk |
|--|---|---------|
| <p>22.04.2021 Variantenprüfung Autofreie Trankgasse; gem Antrag Grüne, Die Linke, Die Partei und Klimafreunde AN/0673/2021</p> | <p>Wir bitten die Verwaltung, - bei der anstehenden Umplanung der Trankgasse eine Variante ohne motori-sierten Verkehr zu planen. Die gesperrte Strecke soll von der Ecke Marzellenstraße bis zur Straße Am Domhof reichen und insb. den Tunnel umfassen. Die Zu- und Ausfahrt in das Parkhaus soll hierbei auf einer Seite gebündelt werden, prioritär auf der Osteinfahrt in Richtung Rhein. Die Westeinfahrt soll als Radzufahrt für das ggf. einzurichtende Radparken genutzt werden. Das Quartier rund um die Philharmonie / nördliche Altstadt soll über die Rheinuferstraße bzw. die Tunnel neben der Philharmonie zugänglich bleiben, das Quartier rund um die Komödien- und Rheinuferstraße von der Tu-nisstraße / Nord-Süd-Fahrt aus. - zu prüfen, welchen alternativen Nutzungen der Tunnel unter der Domtreppe zugeführt werden kann. Hierbei sollen durch die Kulturverwaltung ein Aus-bau sowie insbesondere kulturelle Nutzungen geprüft werden. - In einem Verkehrsversuch im Sommer 2021 die Trankgasse für eine Dauer von mind. 3 Monaten für den motorisierten Verkehr zu sperren, die Verkehrsverlagerungen zu erfassen und die Ergebnisse den entsprechenden Gremien vorzustellen.</p> | |
| <p>10.06.2021 Neuordnung der Verkehrsführung an der LVR-Baustelle Ottoplatz, Antrag Grüne AN/1130/2021</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrsführung an der Baustelle des Landschaftsverbands Rheinland auf der Opladener Straße, gegenüber dem Deutzer Bahnhof (siehe Foto), so neu zu ordnen, dass der Fuß- und Radverkehr die Baustelle passieren kann, ohne die Straßenseite wechseln zu müssen. Gegebenenfalls ist zu diesem Zweck die rechte Fahrspur des MIV im Bereich der Baustelle einzuziehen und dem Rad- und Fußverkehr zur Verfügung zu stellen.</p> | |
| <p>10.06.2021 Severinskirchplatz und An St.Magdalenen, gem. Antrag Grüne und SPD AN/1038/2021</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt folgende Punkte zu erledigen: Das Hochbeet vor dem Haus An St Magdalenen 1/3 soll bestehen bleiben (Bild 1). Die Verwaltung wird aufgefordert, den Blumenkübel standsicher zu sanieren und damit die Sicherheit für die Fußgänger*innen wiederherzustellen. Das Grünflächen-amt hatte bei der Auswahl des 2015/16 ersetzten Baumes mitgewirkt und ist bereit, den Baum als Standort in das städtische Baumkataster aufzunehmen. Zur besseren Belieferung des Alnatura Marktes (Severinstraße 37) soll der Parkplatz vor dem Lastenaufzug entfernt und abgepollert werden (Bild2). Zudem soll geprüft werden, in wie weit das Kopfsteinpflaster auf der Severinstraße vor dem Severinskirchplatz durch barrierefreies Material (verlegtes Kleinpflaster, ge-sägtes Großpflaster, Klinker, gesägte oder gestockte Granitplatten u.a.) verändert, ergänzt oder ersetzt werden kann.</p> | |